



Einladung zur Gemeindeversammlung

Montag, 28. November 2011, 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Voranschlag 2012

TRAKTANDEN

1. **Kenntnisnahme vom Finanz- und Aufgabenplan 2012 - 2018**
 - Aufgabenplan
 - Finanz- und Aufgabenplan
2. **Kenntnisnahme vom Jahresprogramm 2012**
3. **Genehmigung der Voranschläge und Steuerfestsetzung 2012**
 - 3.1. Voranschlag Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde Ballwil
 - a) Laufende Rechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - 3.2. Festsetzung Steuerfuss für das Jahr 2012 auf 1.60 Einheiten (wie bisher)
 - 3.3. Voranschlag Gemeindekieswerk
 - 3.4. Ermächtigung des Gemeinderates zur Mittelaufnahme zur Deckung des Finanzbedarfs
4. **Genehmigung der Abrechnung über den Sonderkredit Neubau Meteorleitung Linggen**
5. **Genehmigung des Reglements für das Kieswerk der Gemeinde Ballwil**
6. **Genehmigung des Friedhofreglements**
7. **Verschiedenes** (ohne Beschlussfassung)
 - Orientierung über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Finanzhaushalt

Stimmberechtigt ist, wer seit dem 23. November 2011 in der Gemeinde Ballwil gesetzlich geregelten Wohnsitz hat und stimmfähig ist.

Botschaft, Aktenauflage

In jede Haushaltung wird eine Kurzbotschaft versandt. Details zu den Traktanden können auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder im Internet unter www.ballwil.ch eingesehen werden. Allfällige weitere Akten liegen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

6275 Ballwil, 20. Oktober 2011

GEMEINDERAT BALLWIL

Parteiversammlungen

Die Parteiversammlungen zur Vorbesprechung der Gemeindeversammlung finden statt:

- | | |
|-----|--|
| CVP | Montag, 14. November 2011, 20.00 Uhr, Restaurant Sternen |
| FDP | Montag, 14. November 2011, 20.00 Uhr, Restaurant Sternen |
| SVP | Donnerstag, 17. November 2011, 19.30 Uhr, Restaurant Sternen |

Traktandum 1

Kenntnisnahme vom Finanz- und Aufgabenplan 2012 - 2016 / 18

Beim Finanz- und Aufgabenplan handelt es sich um ein Planungsinstrument, welches gemäss kantonalem Gemeindegesetz und der per 1. Januar 2008 in Kraft getretenen Gemeindeordnung vorgegeben ist. Der Aufgabenplan beinhaltet auch nicht finanzrelevante Aufgaben und solche, welche lediglich die Laufende Rechnung betreffen.

Aufgabenplan 2012 - 2016 der Einwohnergemeinde Ballwil

0 Allgemeine Verwaltung			S=Start, W=Weiterführung, A=Abschluss				
Projekte	Kosten		Umsetzung				
	LR	IR	2012	2013	2014	2015	2016
Beurteilung Erfahrungen aus Delegation operativer Aufgaben an die Verwaltung	X		A				
Zukunftskonferenz organisieren	X		S/A				
Gemeindehaus/Verwaltungsgebäude: Erneuerung und energietechnische Sanierung		X	S	W	A		
Erneuerung Möblierung Gemeindesaal		X		S/A			

2 Bildung			S=Start, W=Weiterführung, A=Abschluss				
Projekte	Kosten		Umsetzung				
	LR	IR	2012	2013	2014	2015	2016
Neubau Erweiterung Schulanlage		X	A				
Konzept Förderangebot überarbeiten und umsetzen	X		W	W	A		
Angebot Basisstufe / 2-jähriger Kindergarten prüfen und entscheiden	X			S	A		
Schulergänzende Betreuungsangebote durch "Chenderhand" - Umsetzung Konzept nach Bedarf	X		W	W	W	W	W
Einführung Schulsozialarbeit prüfen und allfällige Umsetzung in die Wege leiten	X		A				

3 Kultur und Freizeit			S=Start, W=Weiterführung, A=Abschluss				
Projekte	Kosten		Umsetzung				
	LR	IR	2012	2013	2014	2015	2016
Jugend- und Vereinshaus Morgenhalde an Pfadi Ballwil zum Um- oder Neubau überlassen mit der Auflage, einen öffentlichen Jugendraum zu schaffen		X	S	A			
Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde und Nachbargemeinden	X		A				

4 Gesundheit / 5 Soziale Wohlfahrt			S=Start, W=Weiterführung, A=Abschluss				
Projekte	Kosten		Umsetzung				
	LR	IR	2012	2013	2014	2015	2016
Empfehlungen der Arbeitsgruppe Alterskonzept umsetzen	X		W	W	W	W	W

6 Verkehr			S=Start, W=Weiterführung, A=Abschluss				
Projekte	Kosten		Umsetzung				
	LR	IR	2012	2013	2014	2015	2016
Umsetzung Massnahmen Verkehrssicherheit		X	W	A			
Prüfung eines Rad- und Gehweges nach Gibelflüh		X			S/A		
Überprüfung unentgeltliche Schnee- und Strassen-räumung	X		S/A				
Begleitung Projekt Talstrasse Seetal und Interessen der Gemeinde wahrnehmen		X	W	W	W	W	W

7 Umwelt und Raumordnung			S=Start, W=Weiterführung, A=Abschluss				
Projekte	Kosten		Umsetzung				
	LR	IR	2012	2013	2014	2015	2016
Label "Energistadt" anstreben und mögliche Energiesparmassnahmen planen und umsetzen	X		A				
Realisierung Erweiterung Wärmeverbund		X	A				
Anschluss an die ARA Oberseetal		X	A				
Projekt Sanierung Dorfkanal inkl. allfällige Offenlegung und Hochwasserschutz Gorgenbach fortsetzen		X	W	W	A		
Vernetzungsprojekt weiterentwickeln	X		W	W	W	W	W
Planung von flankierenden Massnahmen zur beschlossenen Einzonung (öffentliche Grünzonen und flächendeckendes Fusswegnetz)	X		W	W	W	W	W
Teil- oder Gesamtrevision der Ortsplanung inkl. BZR starten (Arbeitsgruppe einsetzen)		X	S	W	W	A	
Teilsanierung Friedhof Ballwil		X	S/A				

8 Volkswirtschaft			S=Start, W=Weiterführung, A=Abschluss				
Projekte	Kosten		Umsetzung				
	LR	IR	2012	2013	2014	2015	2016
Umsetzung Kieswerkreglement und Empfehlungen Arbeitsgruppe Kieswerk	X		W	W	W	W	W

9 Finanzen und Steuern			S=Start, W=Weiterführung, A=Abschluss				
Projekte	Kosten		Umsetzung				
	LR	IR	2012	2013	2014	2015	2016
Empfehlungen Arbeitsgruppe Finanzhaushalt bearbeiten uns so weit als möglich umsetzen	X		S	A			
Strategiearbeit bezüglich Gemeinde(bau)land und Zentrumsplanung	X			S	A		
Instrumente des internen Kontrollsystems (IKS) weiter entwickeln	X		S	A			

Finanz- und Aufgabenplan 2012 – 2018 der Einwohnergemeinde Ballwil

(erstellt am 18. Oktober 2011)

Der Finanz- und Aufgabenplan gibt Aufschluss über die vom Gemeinderat geplante Finanz- und Aufgabenentwicklung in den nächsten sechs Jahren.

Die Planungsgrössen wie Personalaufwand, Sachaufwand, Wachstum der Steuerkraft oder das Wachstum der Bevölkerung sind Annahmen zum Zeitpunkt der Erstellung. Als Grundlage für die Planungsgrössen dient das Budget 2012. Einmalige Ausgaben und Einnahmen werden in den Folgejahren (Form. 4) korrigiert. Als Beispiel kann erwähnt werden, dass nach der Inbetriebnahme der neuen Schulhäuser die Kosten für die Wartung und den Unterhalt um CHF 80'000 steigen werden.

Der Gemeinderat will mit dem Finanz- und Aufgabenplan nach dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Erstellung aufzeigen, welche Minderausgaben und Einnahmen (Steuereinheiten) notwendig sind, damit sich die Gemeinde nicht unverhältnismässig verschuldet.

Die Angaben im Finanz- und Aufgabenplan sind keine Beschlüsse, sondern sollen aufzeigen, wie sich die finanzielle Lage der Gemeinde voraussichtlich verändern wird und welche Aufgaben und Projekte der Gemeinderat realisieren möchte. Änderungen werden jährlich nachgeführt.

Formular 0a: Planungsgrössen und Ausgangslage Bestandesrechnung

Folgende Planungsgrössen wurden eingesetzt:

- Der Personal- und der Sachaufwand werden gemäss kantonalen Vorgaben eingesetzt.
- Der Steuerfuss wird über die ganze Planungsperiode auf 1.6 Einheiten belassen.
- Die Steuerkraft nimmt über die ganze Planungsperiode jährlich um 2.5% zu.
- Die Bevölkerung wächst bis 2014 jährlich um 1.5%, ab 2015 um 1%.

Formular 0b: Vergleich Budget 2011 zum Budget 2012

- Der Personalaufwand (30) steigt um 3.8%, obwohl die Löhne beim Gemeindepersonal mit wenigen Ausnahmen nicht angehoben werden. Im Jahr 2011 wurde zu tief budgetiert. Die Lehrerbesoldung wird vom Kanton festgelegt. Bei der ARA wurde letztes Jahr damit gerechnet, dass ab Mitte 2011 der Anschluss an die ARA Oberseetal erfolgt ist. Nun war dies aber wegen einer Einsprache noch nicht möglich.
- Im Jahr 2011 war der Sachaufwand geringer als im Vorjahr. Für 2012 müssen verschiedene Neuanschaffungen in der Schule und im Werkdienst getätigt werden. Die Entschädigungen an die Gemeinwesen (35) steigen um 14,7 %, weil der Kanton bei der Sonderschule Kosten auf die Gemeinde überwältzt hat.

Formular 2: Finanzausgleich

- Das Ressourcenpotential wird mit den höheren Ablieferungen des Kieswerkes an die Gemeinde vermutlich über dem Kantonsdurchschnitt liegen, was bedeutet, dass wir einen Beitrag an den Finanzausgleich leisten müssen. Ob wir noch Bildungslastenausgleich erhalten, hängt vom Entscheid des Kantonsparlamentes ab.

Formular 3: Veränderungen mit Auswirkungen auf die Laufende Rechnung:

- Bei der Bildung kosten die zusätzlichen Angebote pro Jahr ca. CHF 50'000. Nach dem Schulhausbau muss mit zusätzlichem Aufwand für die Hauswartung und den Betrieb der Gebäude gerechnet werden (CHF 80'000).
- Beim Kieswerk bauen wir vermehrt eigenen Kies ab. Die Erträge steigen um CHF 200'000 im Jahr.

Formular 4: Auswirkungen der Finanz- und Aufgabenplanung auf die Investitionsrechnung

- Die Gesamtinvestitionen der Jahre 2012 bis 2018 betragen netto CHF 8'781'000.

Formular 5: Zusammenfassung

- Die Mindestabschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen im Jahr 2012 CHF 246'000 und steigen bis ins Jahr 2018 auf CHF 399'000.

Formular 6: Kennzahlen

Die Kennzahlen werden im Durchschnitt über die Planperiode eingehalten.

Grafiken

Ab 2012 schliesst die Laufende Rechnung immer negativ ab. Im Verlaufe der Planperiode werden die Resultate aber wieder besser, bis eine grössere Investition im Jahr 2017 ansteht.

Schlussfolgerungen

Bei den angenommenen Einflussfaktoren und Plangrössen (siehe Formular 0a) und den aufgeführten Investitionen, kann der Steuerfuss von heute 1.6 Einheiten über die Planperiode gehalten werden. Die Gemeinde zehrt zwar vom Eigenkapital, welches sich in dieser Zeit um 1/3 auf 4.8 Millionen Franken verringert. Es sind weitere Kosteneinsparungen oder höhere Einkünfte nötig, um die Rechnung wieder ins Lot zu bringen. Der Gemeinderat hat durch eine Arbeitsgruppe verschiedene Massnahmen evaluieren lassen und wird diese zu gegebener Zeit umsetzen.

Der Gemeinderat wird alles daran setzen, durch gezielte Massnahmen den prognostizierten Steuersatz von 1.6 Einheiten halten zu können.

Der gesamte Finanz- und Aufgabenplan umfasst 24 Seiten und kann in ausgedruckter Form bei der Gemeindeverwaltung Ballwil bezogen, auf unserer Homepage (www.ballwil.ch) heruntergeladen oder per E-Mail (finanzen@ballwil.lu.ch) angefordert werden.

Antrag des Gemeinderates

Vom Finanz- und Aufgabenplan 2012 - 2018 sei Kenntnis zu nehmen.

Formular 0a: Planungsgrößen und Ausgangslage Bestandesrechnung

Gemeinde	Ballwil	Ausgangsdaten Budget - Budget ?	ja
Kanton	Luzern		
Ständige Wohnbevölkerung Ende Rechnungsjahr 2010	2'524	1. Finanzplanjahr	2013
Kantonales Mittel der Nettoschuld pro Einwohner Ende 2010	2'213	Letzte Rechnung	2010
		Aktuelles Budget	2011
		Geplantes neues Budget	2012
Anteil Lehrkräfte am Personalaufwand (ca.)	53%		
Verwendung Rechnungsüberschüsse für zusätzliche Abschreibungen	nein		

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrößen	Budget	Budget	Finanzplanjahre					
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Δ Personalaufwand Verwaltung/Betrieb			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Δ Personalaufwand Lehrkräfte			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Teuerung Sachaufwand / Entgelte			1.20%	1.20%	1.20%	1.00%	1.00%	1.00%
Steuerfuss	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60
Wachstum der Ø Steuerkraft			2.50%	2.50%	2.50%	2.50%	2.50%	2.50%
Entschäd./Rückerst. Gemeinwesen (Kto 35,45)			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Eigene & Beitr. f. eigene Rechnung (Kto 36,46)			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	1.00%	1.50%	1.50%	1.50%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	2'549	2'587	2'626	2'666	2'692	2'719	2'746	2'774
Zinssätze (für Neukredite)		0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%

Bestandesrechnung Ende des Rechnungsjahres 2010

in 1'000 Franken

1 Aktiven	18'811	2 Passiven	18'811
10 Finanzvermögen	15'922	20 Fremdkapital	4'464
11 Verwaltungsvermögen	2'889	200 Laufende Verpflichtungen	3'070
114 Sachgüter	2'224	201 Kurzfristige Schulden	
115 Darlehen und Beteiligungen	395	202 Langfristige Schulden	
116 Investitionsbeiträge	270	203 Verpflicht. für Sonderrechnungen	5
117 Übrige aktivierte Ausgaben		204 Rückstellungen	149
12 Spezialfinanzierungen		205 Transitorische Passiven	1'240
13 Bilanzfehlbetrag		22 Spezialfinanzierungen	7'512
		2280 Verpflicht. an Spezialfinanz.	3'513
		2282 Spezialfonds	424
		2285 Vorfinanzierungen	3'575
		23 Kapital	6'835

Budget der Investitionsrechnung des Jahres 2011

in 1'000 Franken

5 Investitionsausgaben	6'335	6 Investitionseinnahmen	361
		Nettoinvestitionen	5'974

Formular 1: Weiterführung der Laufenden Rechnung

in 1'000 Franken

Aufwand

Kto	Aufwandsposition	Budget	Budget	Finanzplanjahre						Differenz zu 2011
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
30	Personalaufwand	4'204	4'367	4'411	4'455	4'499	4'544	4'590	4'636	10.3%
31	Sachaufwand	1'139	1'449	1'466	1'484	1'502	1'517	1'532	1'547	35.8%
32	Passivzinsen	35	49	49	49	49	49	49	49	40.0%
330	Abschreibungen Finanzvermögen	37	71	80	80	80	80	80	80	116.2%
340	Ant./Beitr. ohne Zweckbindung	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
341	Horizontale Abschöpfung (Kt LU)	0	0	30	30	70	90	90	90	0.0%
35	Entschädigung an Gemeinwesen	2'081	2'387	2'411	2'435	2'459	2'484	2'509	2'534	21.8%
36	Eigene Beiträge	2'847	2'684	2'711	2'738	2'765	2'793	2'821	2'849	0.1%
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
38	Einlagen (Finanzplanjahre in F5)	404	329	—	—	—	—	—	—	vgl. Form5
39	Interne Verrechnung	211	201	201	201	201	201	201	201	-4.7%
Total laufender Aufwand		10'958	11'537	11'359	11'472	11'626	11'758	11'871	11'986	3.9%

Ertrag

Kto	Ertragsposition	Budget	Budget	Finanzplanjahre						Differenz zu 2011
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
400	Einkommens-/Vermögenssteuern	5'079	5'521	5'725	5'927	6'111	6'300	6'496	6'700	31.9%
	.10 Ertrag des laufenden Jahres	4'533	4'800	4'994	5'195	5'379	5'568	5'764	5'968	31.6%
	davon Δ Steuerfuss zu 2011		0	0	0	0	0	0	0	
	.15 Nachträgliche Vermögenssteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
	.16 Sondersteuer auf Kapitalauszahl.	120	90	100	100	100	100	100	100	-16.7%
	.20 Nachträge früherer Jahre	400	600	600	600	600	600	600	600	50.0%
	.29 Eingang abgeschriebener Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
	.30 Quellensteuer	25	30	30	30	30	30	30	30	20.0%
	.40 Nachsteuern- und Steuerstrafen	1	1	1	2	2	2	2	2	100.0%
402	Personal-/Liegenschaftssteuern	135	135	137	139	140	142	143	145	7.2%
403	Grundstückgew.-/Lotteriegew.st.	150	150	150	150	150	150	150	150	0.0%
404	Handänderungssteuern	80	110	80	80	80	80	80	80	0.0%
405	Erbschafts-/Schenkungssteuern	2	2	2	2	2	2	2	2	0.0%
406	Besitz-, Aufwand-/Lotteriesteuer	11	11	11	11	11	11	11	11	0.0%
41	Regalien und Konzessionen	118	123	126	130	133	135	138	141	19.2%
42	Vermögenserträge	2'028	1'408	1'408	1'408	1'408	1'408	1'408	1'408	-30.6%
43	Entgelte	1'380	1'565	1'584	1'603	1'622	1'638	1'655	1'671	21.1%
444	Total Einnahmen Finanzausgleich	57	81	81	81	81	81	81	81	42.1%
45	Rückerstatt. von Gemeinwesen	621	532	537	543	548	554	559	565	-9.1%
46	Beiträge für eigene Rechnung	1'156	1'311	1'324	1'337	1'351	1'364	1'378	1'392	20.4%
	davon Pos. 463 Eigene Anstalten	2	0	0	0	0	0	0	0	-100.0%
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
48	Entnahmen (Finanzplanjahre in F5)	170	1'845	-	-	-	-	-	-	vgl. Form5
49	Interne Verrechnung	211	200	200	200	200	200	200	200	-5.2%
Total laufender Ertrag		11'198	12'994	11'365	11'611	11'836	12'065	12'301	12'545	12.0%

Formular 3: Veränderungen mit Auswirkungen auf die Laufende Rechnung

in 1'000 Franken

Sämtliche Auswirkungen der Aufgabenplanung, inklusive deren Folgekosten, sowie weitere Änderungen im Umfang der Aufgabenerfüllung mit Auswirkungen auf die Laufende Rechnung (ohne Zinsfolgen und Abschreibungen).

(+ = Mehraufwand/Minderertrag; - = Minderaufwand/Mehrertrag)

S/E	* Veränderung der Aufgaben inklusive Folgekosten	Finanzplanjahre					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	0	0
	Gemeindesaal						
1	Öffentliche Sicherheit	56	56	56	56	56	56
	Amtsvormundschaft (pro Einwohner Fr. 33.00)	56	56	56	56	56	56
2	Bildung	130	130	130	130	130	130
	Zusätzliches Angebot	50	50	50	50	50	50
	Wartung und Unterhalt neues Schulhaus	80	80	80	80	80	80
3	Kultur und Freizeit	0	0	0	0	0	0
4	Gesundheit	0	0	0	0	0	0
5	Soziale Wohlfahrt	0	0	0	0	0	0
6	Verkehr	0	0	0	0	0	0
7	Umwelt und Raumordnung	0	0	0	0	0	0
8	Volkswirtschaft	-120	-120	-120	-120	-120	-120
A	Kieswerk eigener Kies (Mehrertrag)	-200	-200	-200	-200	-200	-200
	Wärmeverbund (Wehrle, Manzocchi, WBG Ballwil)	-80	-80	-80	-80	-80	-80
	Gesamtaufwand Nahwärmeverbund	160	160	160	160	160	160
9	Finanzen und Steuern	0	0	0	0	0	0
S	Steuergesetzrevision	0	0	0	0	0	0
	Total	66	66	66	66	66	66

Gesamter Gemeindehaushalt, inklusive Spezialfinanzierungen !

* In dieser Spalte werden – als Hilfe für die Berechnung der Finanzkennzahlen – die folgenden Ertragspositionen markiert:

S = Steuerertrag / B = Buchgewinne aus Veräusserung Finanzvermögen (Pos. 424) / A = Ertrag eigene Anstalten (Pos. 463)

Formular 4: Auswirkungen der Aufgabenplanung auf die Investitionsrechnung

in 1'000 Franken

Investitionsvorhaben	Total 2012 bis 2018	ND*	Budget	Finanzplanjahre						später
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
0 Allgemeine Verwaltung	2'250		100	0	150	0	0	2'000	0	0
Gemeindehaus	0									
Planung, Bau oder Umbau Gemeindehaus	1'900	40	100					1'800		
Saal: Tische, Stühle, Küche	350	8			150			200		
1 Öffentliche Sicherheit	0		0	0	0	0	0	0	0	0
	0									
2 Bildung	3'320		3'320	0	0	0	0	0	0	0
Schulhaus: 1. Teil des Projektes	0	40	0							
Schulhaus: 2. Teil des Projektes	3'000	40	3'000							
Schulhaus 54: Anpassung u. Umgebung		40	320							
3 Kultur und Freizeit	265		115	150	0	0	0	0	0	0
Park, Spiel- und Rastplatz	40	20	40							
Jugendraum	225	40	75	150						
4 Gesundheit	0		0	0	0	0	0	0	0	0
	0									
5 Soziale Wohlfahrt	0		0	0	0	0	0	0	0	0
	0									
6 Verkehr	1'000		150	150	100	100	0	0	500	0
Sicherheit und Sanierung	100	20	100							
Strasse Ballwil-Inwil	0	20								
Diverse Verkehrsmassnahmen		20		150	100	100				
Mettenwil Trottoir	50	20	50							
Gehweg nach Gibelflüh	500	20							500	
7 Umwelt und Raumordnung	1'946		1'546	400	0	0	0	0	0	0
Sanierung Kanalisationsleit. gem. GEP	650	50	200	75	75	75	75	75	75	
Anschluss ARA inkl. Anschlussgebühren	1'544	50	1'544							
Rückvergütung durch Hohenrain (Ottenh.)	-260	50	-260							
Investitionen in ARA Inwil	618	50	130	54	54	95	95	95	95	
Subvention Kanton GEP	-24	50	-24							
Dorfbachkanal Sanierung	300	50		300						
Wärmeverbund	1'350	40	1'350							
Anschlussgebühren Kanalisation	-525	50	-75	-75	-75	-75	-75	-75	-75	
Zusätzl. Abschreibung (Fondentnahmen)	-2'032	50	-1'544	-54	-54	-95	-95	-95	-95	
Teilsanierung Friedhof		50	150							
Raumplanung		10	75	100						
8 Volkswirtschaft	0		0	0	0	0	0	0	0	0
	0									
9 Finanzen und Steuern	0		0	0	0	0	0	0	0	0
	0									
Total Nettoinvestitionen 2012 bis 2018	8'781		5'231	700	250	100	0	2'000	500	
Total Nettoinvestitionen 2012 bis später	8'781									0

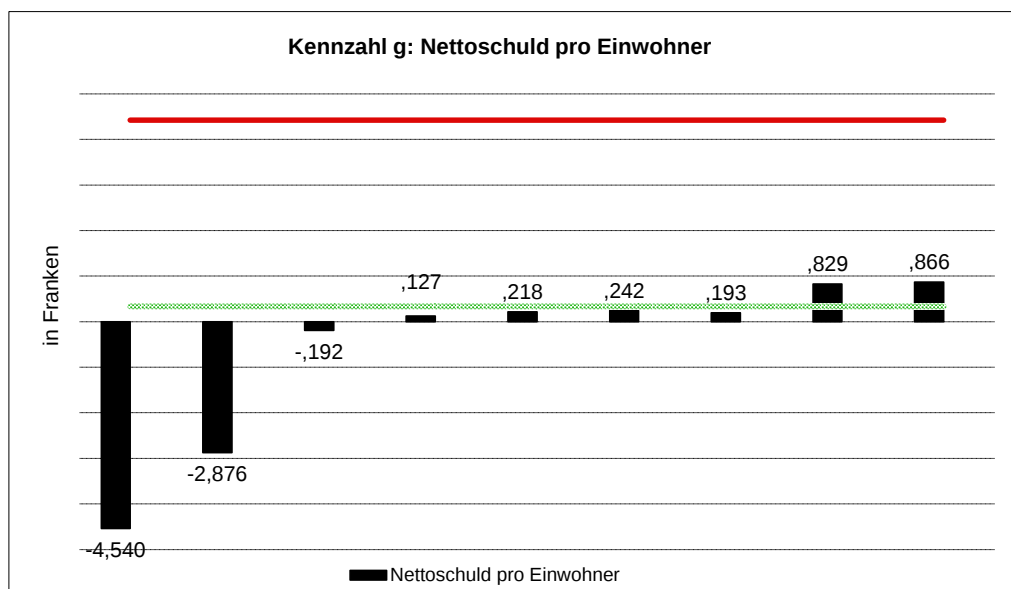
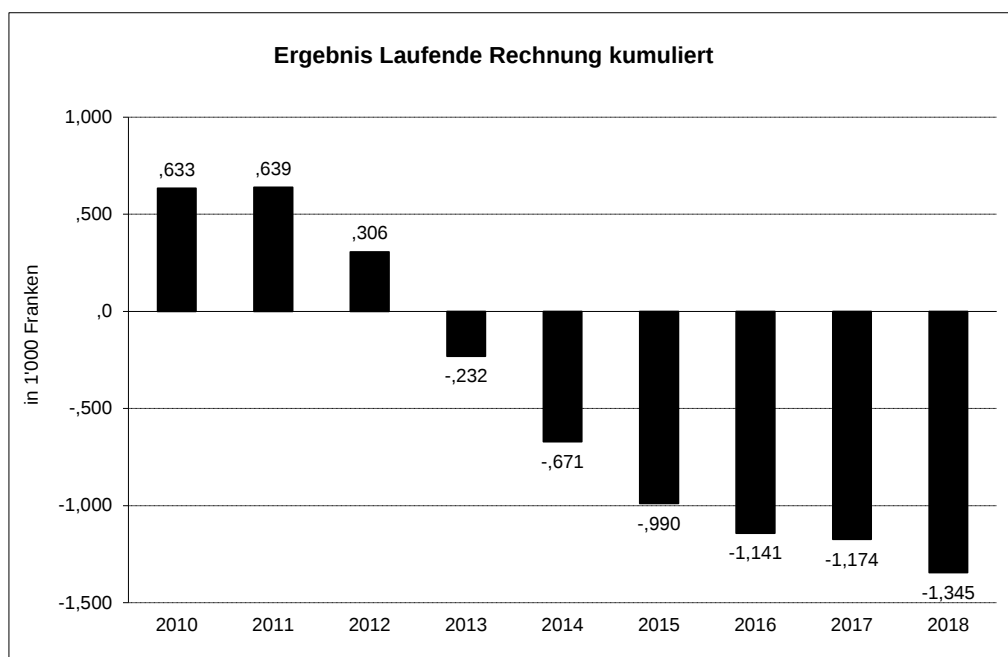
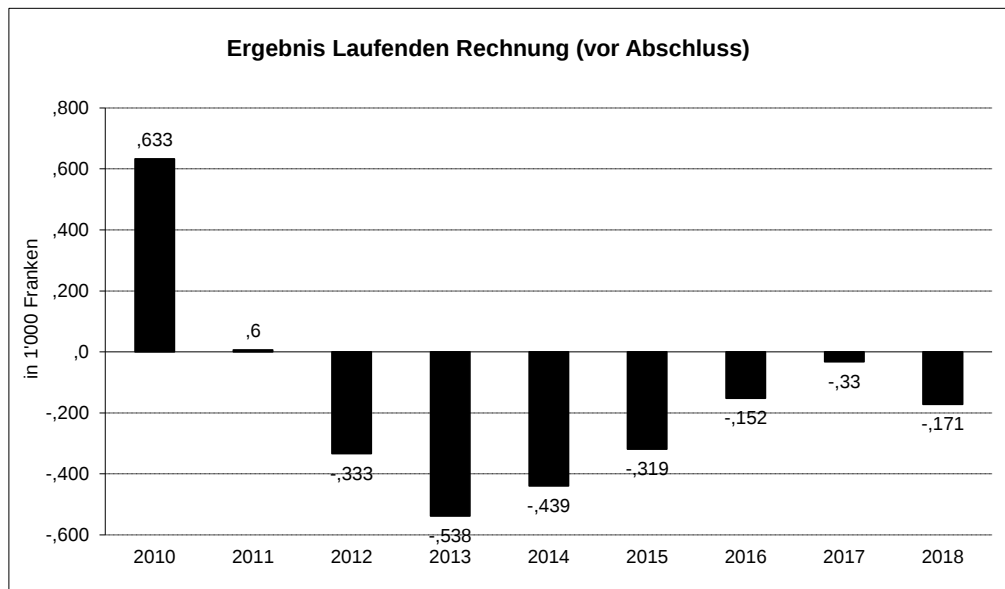
Total aufgelöste Vorfinanzierungen/Spezialfonds	2'032		1'544	54	54	95	95	95	95	
Finanzierungsbedarf Invest 2012 bis 2018	10'813		6'775	754	304	195	95	2'095	595	

* Nutzungsdauer in Jahren

Verwaltungsvermögen Gesamter Gemeindehaushalt, inklusive Spezialfinanzierungen !

[illegible]

[illegible]



Traktandum 2

Kenntnisnahme Jahresprogramm 2012

Das neue Jahresprogramm für 2012 stützt sich auf die Massnahmenplanung 2012 - 2015 (ZUKUNFT BALLWIL 6) sowie auf den Finanz- und Aufgabenplan 2012 – 2016/18.

Der Gemeinderat beabsichtigt, folgende Ziele bis spätestens Ende 2012 zu erreichen:

1. Der Gemeinderat sorgt für einen reibungslosen Übergang in die neue Amtsdauer.
2. Der Gemeinderat legt, in Zusammenarbeit mit der Rechnungskommission und gestützt auf die Empfehlungen der Arbeitsgruppe Finanzperspektiven, ein Strategiepapier zur mittelfristigen Wiederherstellung des Gleichgewichts im Finanzhaushalt der Gemeinde vor.
3. Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung eine Vorlage für den Grundsatzentscheid, ob das Gemeindehaus renoviert oder durch einen Neubau ersetzt werden soll.
4. Die Erweiterung der Schulanlage ist abgeschlossen.
5. Die Einführung der Schulsozialarbeit ist geklärt und entschieden.
6. Der erweiterte Wärmeverbund ist realisiert.
7. Ballwil ist anerkannte „Energistadt“ und setzt das entsprechende Aktionsprogramm schrittweise um.
8. Das neue Siedlungsleitbild wird in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung (Zukunftskonferenz) erarbeitet und liegt Ende 2012 im Entwurf vor.
9. Das neue Kieswerkreglement wird umgesetzt, die Kieswerkkommission nimmt ihre Arbeit auf.

Antrag des Gemeinderates:

Vom Jahresprogramm 2012 sei Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3

Genehmigung der Voranschläge und Steuerfestsetzung 2012 der Einwohnergemeinde Ballwil

Kommentar des Rechnungsstellers zum Voranschlag 2012 der Einwohnergemeinde Ballwil

LAUFENDE RECHNUNG

Der Voranschlag 2012 der Laufenden Rechnung schliesst mit einem Verlust von 333'135 Franken ab. Schon eingerechnet sind eine Ablieferung des Kieswerkes von 800'000 Franken sowie 312'000 Franken Abbauentschädigung des Kieswerkes für den Kiesabbau auf der Liegenschaft Pfannenstiel und eine Entnahme aus dem Steuerausgleichsfonds von 300'000 Franken.

Markante Änderungen der Aufgaben im Vergleich zum Budget 2011 sind aus dem untenstehenden Kommentar und der anschliessenden Rechnung ersichtlich. Beim Steuerertrag wurde mit 1.6 Einheiten gerechnet.

0 Allgemeine Verwaltung	
Konto	Kommentar
012.309.00	Höherer Beitrag an Verband Luzerner Gemeinden.
020.301.00	Im Vorjahr wurde zu tief budgetiert.
020.316.00	Miete und Wartung für Kopiergeräte (vorher gekaufte Geräte).
020.318.05	Betriebskosten für LuTax (Einführung vom Kanton vorgeschrieben).
090.312.00	Alle xxx.312.00 Konti höhere Kosten, da bisher bei der alten Schnitzelheizung die Abschreibungen, Verzinsung und Personalaufwände nicht berücksichtigt oder früher abgeschrieben wurden.
091.318.05	Vorplatz Gemeindesaal: Ahorn ersetzen, Teilersatz Pflasterung.

1 Öffentliche Sicherheit	
Konto	Kommentar
100.318.00	Projektierung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts (KESR) und Aufsicht von Tagesfamilien
100.352.00	SoBZ Mandatsführung. Aufwand je nach Anzahl Fällen.
410.362.00	Pflegefinanzierung an gemeindeeigene Heime, gemäss Hochrechnung 2011.
410.362.02	Übergangspflege in Heimen maximal 14 Tage.
410.364.00	Pflegefinanzierung an private Heime, gemäss Hochrechnung 2011.
440.352.01	Spitex - anderes Finanzierungsmodell aufgrund der Pflegefinanzierung.
440.362.02	Spitex Übergangspflege maximal 14 Tage.

2 Bildung	
Konto	Kommentar
200.352.00	Im Schuljahr 2011/2012 drei Kindergärtner in Eschenbach und einer in Inwil.
200.436.00	Anteil von Hohenrain an Aufzahlungsschuld Lehrerpensionskasse.
200.452.00	Im Schuljahr 2011/2012 sechs Kindergärtner aus Hohenrain.
210.302.00	Kosten für Lehrerbesoldung gemäss Vorgabe Kanton.
210.311.00	Anschaffung von neuen PC's und Nähmaschinen.

210.316.00	Miete und Wartung der Kopierer (früher im Konto 210.310.00 gebucht).
210.436.00	Anteil von Hohenrain an Aufzahlungsschuld Lehrerpensionskasse.
214.315.00	Revision Flügel.
217.301.00	Mehraufwand neues Schulhaus.
217.311.00	Anschaffung Occasion-Kleintraktor.
218.302.00	Erstmals inklusive Besoldung Sekretariat (neu).
219.302.00	Erstmals inklusive Besoldung Schulsozialarbeiterin (neu).
220.351.00	In den Vorjahren wurden die Kosten für Sonderschulung direkt den betreffenden Sonderschulen/Heime bezahlt. Neu müssen Sonderschulbeiträge direkt in den "Pool-Sonderschulung" des Kantons bezahlt werden, was zu erheblichen Mehrkosten führt.
220.461.00	Neu erhalten wir Beiträge vom Kanton an Sonderschulung.

3 Kultur und Freizeit

Konto	Kommentar
340.311.00	Anteil Anschaffung Rasenmäher.

4 Gesundheit

Konto	Kommentar
410.362.00	Mehrkosten für Pflegefinanzierung in kommunal geführten Heimen.
410.364.00	Weniger Kosten für Alters- und Pflegeheime geführt durch AG.

5 Soziale Wohlfahrt

Konto	Kommentar
540.365.00 550.365.00	Alle Spenden und Zuwendungen auf Konto 590.365.00
580.361.00	Beitrag an Kanton für anerkannte Institutionen für Behinderte, Jugendliche und Suchtkranke.
580.364.01	Konto wird von "Frohes Alter" in Altersbetreuung unbenannt.
581.366.01	Alle WSH/MBH Fälle in einem Konto zusammengefasst.
581.436.01	Alle Rückerstattungen WSH auf einem Konto zusammengefasst.
583.352.00	Sozial- und Suchtberatung durch das SoBZ je nach Anzahl Fällen.

6 Verkehr

Konto	Kommentar
620.315.00	Generalrevision Gemeindefahrzeug.

7 Umwelt und Raumordnung

Konto	Kommentar
715.301.00	Es war vorgesehen die ARA Ballwil ab Mitte 2011 der ARA Oberseetal anzuschliessen. Dies wurde auch im Budget 2011 so berücksichtigt. Infolge Verzögerung durch Einsprache, fallen wieder die üblichen Kosten für das ganze Jahr 2012 an.
715.313.02	Starke Preiszunahmen von Eisenchlorsulfat.
715.314.00	Es war vorgesehen die ARA Ballwil ab Mitte 2011 der ARA Oberseetal anzuschliessen. Dies wurde auch im Budget 2011 so berücksichtigt. Infolge Verzögerung durch Einsprache, fallen wieder die üblichen Kosten für das ganze Jahr 2012 an.

725.301.00	Im Vorjahr zu tief budgetiert.
770.318.03	Einmalige Felderhebung.

8 Volkswirtschaft	
Konto	Kommentar
860.318.03	Beizug einer Fachperson (Energiestadt).

9 Finanzen und Steuern	
Konto	Kommentar
941.20.423.21	Mehr Kiesabbau auf Land der Gemeinde.
941.70.xxx.xx	Liegenschaft Sagi wird ab 2011 neu im Finanzvermögen geführt (Budget 2011 noch in der Bilanz geführt).
995.10.xxx.xx	Alterswohnsiedlung Schlossmatte ab 2011 neu im Finanzvermögen (Budget 2011 noch im Verwaltungsvermögen geführt).
990.331.00	Mehraufwand bei Abschreibungen infolge diverser Investitionen.

INVESTITIONSRECHNUNG

0 Allgemeine Verwaltung	
Konto	Kommentar
090.503.00	Kosten für Projektierung Umbau Verwaltungsgebäude.

2 Bildung	
Konto	Kommentar
217.503.11	Kosten für den Schulhaus Neubau im Jahr 2012.
217.503.24	Belagsanierung Umgebung und Parkplatz Schulhaus 54. Sanierung Werkraum und Zimmer Schulleitung.

3 Kultur und Freizeit	
Konto	Kommentar
330.500.00	Erstellung weiterer Wanderwege sowie Spiel- und Rastplatz
350.503.01	Abbruch und Entsorgen des Vereinshauses, Ersatz Geräteraum und Anteil Planung für eine Pfadheim/Jugendraum

6 Verkehr	
Konto	Kommentar
620.501.14	Verkehrsberuhigungsmassnahmen Gorgen und Hohenrainstrasse
620.501.18	Trottoir vom Sportplatz Gerligen bis zur Einmündung Villiger/Ackermann/Achemann

7 Umwelt und Raumordnung	
Konto	Kommentar
710.501.02	Kosten für den Anschluss an die ARA Oberseetal im Jahr 2012 (gemäss Sonderkredit vom 31.05.2010). Der ARA –Anschluss musste wegen einer Einsprache verschoben werden.
710.501.03	ARA Oberseetal - Leitung in Reuss.
710.662.00	Beitrag der Gemeinde Hohenrain an den Anschluss an die ARA Oberseetal.
790.581.00	

8 Volkswirtschaft	
Konto	Kommentar
866.524.01	Erstellung Wärmeverbund-Anlage (gemäss Sonderkredit vom 22.08.2011).

Für den grossen Einsatz meiner Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch für den nicht selbstverständlichen Einsatz der vielen Kommissions- und Arbeitsgruppenmitglieder möchte ich mich herzlich bedanken.

Erwin Zimmermann
Gemeinderat, Ressort Finanzen

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
ERGEBNISSE			
LAUFENDE RECHNUNG			
Total Aufwand	13'327'225.00	12'542'980.00	10'813'089.72
Total Ertrag	12'994'090.00	12'549'420.00	10'813'089.72
Ertragsüberschuss		6'440.00	
Aufwandüberschuss	333'135.00		
INVESTITIONSRECHNUNG			
Total Ausgaben	7'134'000.00	6'335'000.00	1'106'532.30
Total Einnahmen	359'700.00	361'687.00	138'333.05
Zunahme der Nettoinvestition	6'774'300.00	5'973'313.00	968'199.25
Abnahme der Nettoinvestition			
FINANZIERUNG			
MITTELVERWENDUNG	8'951'935.00	7'493'813.00	767'625.17
Zunahme der Nettoinvestition	6'774'300.00	5'973'313.00	651'700.70
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	333'135.00		111'588.77
Entnahmen:			
└ Spezialfinanzierung (480)	1'544'000.00	1'520'000.00	2'130.50
└ Spezialfonds (484)	500.00	500.00	2'205.20
└ Vorfinanzierungen (485)	300'000.00	0.00	0.00
MITTELHERKUNFT	2'118'750.00	1'995'020.00	1'058'259.01
Abnahme der Nettoinvestition			
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		6'440.00	
Abschreibungen:			
└ Verwaltungsvermögen (331, 332)	1'790'000.00	1'584'000.00	56'172.75
└ Bilanzfehlbetrag (333)	0.00	0.00	0.00
Einlagen:			
└ Spezialfinanzierung (380)	278'750.00	379'580.00	351'836.26
└ Spezialfonds (384)	50'000.00	25'000.00	50'250.00
└ Vorausfinanzierungen (385)	0.00	0.00	600'000.00
Finanzierungsüberschuss			290'633.84
Finanzierungsfehlbetrag	6'833'185.00	5'498'793.00	

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
MITTELBEDARF / -ÜBERSCHUSS			
Finanzierungsüberschuss	0.00	0.00	0.00
Finanzierungsfehlbetrag	6'833'185.00	5'498'793.00	0.00
Veränderungen im Finanzvermögen:			
└ Kreditrückzahlung	0.00	0.00	0.00
└ Neuanlagen	0.00	0.00	6'734.60
└ Auflösung von Anlagen	0.00	0.00	0.00
└ Abschreibung auf Finanzvermögen (330)	70'900.00	36'200.00	9'251.03
Gesamter Mittelbedarf	6'762'285.00	5'462'593.00	
Gesamter Mittelüberschuss			2'516.43

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Zusammenzug		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'428'795	459'800	1'390'950	441'500	1'452'942.13	513'731.43
	Nettoaufwand		968'995		949'450		939'210.70
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	312'470	196'750	247'840	177'700	277'942.85	210'625.85
	Nettoaufwand		115'720		70'140		67'317.00
2	BILDUNG	5'577'550	1'897'820	5'211'140	1'740'190	4'929'559.25	1'692'216.90
	Nettoaufwand		3'679'730		3'470'950		3'237'342.35
3	KULTUR UND FREIZEIT	91'650	750	74'170	600	77'457.20	758.00
	Nettoaufwand		90'900		73'570		76'699.20
4	GESUNDHEIT	627'300	3'000	674'550	3'000	115'117.38	4'895.95
	Nettoaufwand		624'300		671'550		110'221.43
5	SOZIALE WOHLFAHRT	1'813'450	116'050	2'084'840	427'380	2'011'910.52	377'687.30
	Nettoaufwand		1'697'400		1'657'460		1'634'223.22
6	VERKEHR	491'330	171'200	482'180	168'300	468'500.05	96'392.33
	Nettoaufwand		320'130		313'880		372'107.72
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	2'175'530	2'075'400	2'138'050	2'037'950	633'118.24	543'001.09
	Nettoaufwand		100'130		100'100		90'117.15
8	VOLKSWIRTSCHAFT	116'020	992'370	27'100	913'800	51'550.60	953'468.45
	Nettoertrag		876'350		886'700		901'917.85
9	FINANZEN UND STEUERN	693'130	7'080'950	212'160	6'639'000	794'991.50	6'420'312.42
	Nettoertrag		6'387'820		6'426'840		5'625'320.92
	Total						
	Ertragsüberschuss	13'327'225	12'994'090	12'542'980	12'549'420	10'813'089.72	10'813'089.72
	Aufwandüberschuss		333'135	6'440			
	Total	13'327'225	13'327'225	12'549'420	12'549'420	10'813'089.72	10'813'089.72

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'428'795	459'800	1'390'950	441'500	1'452'942.13	513'731.43
011	URNENBÜRO, GEMEINDEVERSAMMLUNG, RECHNUNGSKOMMISSION	25'650	0	39'100	0	31'401.20	1'510.00
300.00	Entschädigung Kommissionen	14'000		19'000		14'594.75	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	400		250		411.00	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	50		50		36.15	
309.00	Übriger Personalaufwand	1'200		500		2'723.25	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	4'000		11'800		7'636.05	
318.02	Porti, Telefon	6'000		7'500		6'000.00	
431.00	Gebühren für Amtshandlungen						1'347.50
435.00	Verkaufserlöse						162.50
012	GEMEINDERAT	168'750	35'000	165'650	41'000	165'123.35	35'000.00
300.01	Besoldungen Gemeinderat	127'000		127'000		129'616.15	
300.02	Entschädigung Kommissionen	3'000					
303.00	AHV/ALV-Beiträge	9'050		9'500		9'046.80	
304.00	PK-Beiträge	10'600		11'500		10'297.00	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	800		1'100		1'316.60	
309.00	Übriger Personalaufwand	5'100		4'000		3'612.90	
310.00	Büromaterial, Drucksachen					196.00	
317.01	Spesenentschädigungen	3'300		3'300		3'203.00	
317.02	Repräsentationskosten	1'500		2'700		1'425.40	
318.03	Honorare			1'000			
319.00	Übriger Sachaufwand, Mitgliederbeiträge	8'400		5'550		6'409.50	
436.00	Rückerstattungen						
439.00	Anteil Personalkosten Kieswerk		25'000		25'000		25'000.00
494.00	Verrechnete Verwaltungskosten		10'000		16'000		10'000.00
020	GEMEINDEVERWALTUNG	1'131'495	389'000	1'087'650	363'400	1'146'424.86	434'139.78
301.00	Besoldungen	805'000		771'000		782'704.20	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	63'750		66'500		60'003.20	
304.00	PK-Beiträge	68'600		78'450		66'746.30	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	5'150		8'550		7'724.75	
309.00	Übriger Personalaufwand	8'900		6'300		10'470.45	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	19'000		20'000		18'058.62	
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar	11'200		11'000		32'267.90	
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial	200		200			
315.00	Unterhalt Maschinen/Mobiliar	2'000		2'000		940.04	
316.00	Mieten, Benützungsgebühren	10'575					
317.00	Spesenentschädigungen	300		500		200.00	
318.01	Sachversicherungen	7'000		8'000		7'207.10	
318.02	Porti, Telefon	21'000		20'000		20'933.50	
318.03	Honorare	14'000		8'500		57'033.25	
318.04	Gebühren	10'000		10'000		12'032.60	
318.05	Arbeiten durch Dritte	70'000		60'000		52'952.55	
318.09	Übrige Dienstleistungen, Inkassogebühren	8'000		10'000		5'395.05	
319.00	Übriger Sachaufwand, Mitgliederbeiträge	820		650		680.00	
351.00	Registerharmonisierung					2'007.20	
352.00	Reg. Zivilstandsamt Hochdorf	6'000		6'000		9'068.15	
431.00	Gebühren für Amtshandlungen		106'000		90'000		125'747.23

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.00	Rückerstattungen		42'000		45'400		67'417.95
439.00	Anteil Personalkosten Kieswerk		137'900		142'400		137'953.00
451.00	Steuerinkassoprovision Staat		18'700		14'200		19'552.50
452.00	Steuerinkassoprovision Gemeinde		30'000		31'000		29'069.10
490.00	Verrechneter Sachaufwand		300		300		300.00
494.00	Verrechnete Verwaltungskosten		54'100		40'100		54'100.00
090	VERWALTUNGSGEBÄUDE	39'150	16'200	37'000	16'300	38'086.60	19'494.65
301.00	Besoldungen	16'000		15'000		16'568.25	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	1'100		1'150		1'070.05	
304.00	PK-Beiträge	750		650		481.30	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	250		200		129.10	
309.00	Übriger Personalaufwand	400		300		423.95	
310.00	Büromaterial, Drucksachen					94.00	
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar	1'000		1'000		2'210.50	
312.00	Versorgung/Entsorgung	13'000		10'000		9'883.15	
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial	1'500		1'500		2'068.30	
314.00	Baulicher Unterhalt	1'150		3'000		802.05	
315.00	Unterhalt Maschinen/Mobiliar	500		500		109.55	
318.01	Sachversicherungen	3'500		3'500		3'136.40	
318.03	Honorare					1'110.00	
318.05	Arbeiten durch Dritte			200			
427.00	Mietzinseinnahmen		16'200		16'200		16'200.00
436.00	Rückerstattungen				100		3'294.65
091	GEMEINDESAAL	63'750	19'600	61'550	20'800	71'906.12	23'587.00
301.00	Besoldungen	18'500		20'000		18'227.15	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	1'150		1'500		1'258.60	
304.00	PK-Beiträge			900		1'357.80	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	200		250		135.35	
309.00	Übriger Personalaufwand	400		300		427.45	
310.00	Büromaterial, Drucksachen					131.55	
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar	1'000		1'000		4'707.07	
312.00	Versorgung/Entsorgung	20'200		16'000		16'883.50	
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial	5'000		5'800		5'997.60	
314.00	Baulicher Unterhalt	1'000		11'000		16'027.10	
315.00	Unterhalt Maschinen/Mobiliar	2'000		1'500		2'014.50	
318.01	Sachversicherungen	3'500		3'000		2'884.45	
318.02	Porti, Telefon	300		300		300.00	
318.03	Honorare					1'554.00	
318.05	Arbeiten durch Dritte	10'500					
434.02	Saalmieten		12'000		12'000		12'112.50
434.03	Sonstige Umsatzabgaben		7'000		8'000		6'830.30
436.00	Rückerstattungen		600		800		4'644.20
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	312'470	196'750	247'840	177'700	277'942.85	210'625.85
100	VORMUNDSCHAFTSWESEN	66'930	8'000	30'300	8'000	24'291.15	10'816.95
318.00	Dienstleistungen und Honorare Dritter	29'130				4'000.00	
318.04	Gebühren	300		300		150.00	
352.00	Beiträge an SoBZ Mandatsführung	37'500		30'000		20'141.15	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
431.00	Gebühren für Amtshandlungen		8'000		8'000		10'816.95
101	BETREIBUNGSSAMT	12'550	0	14'550	0	15'607.65	0.00
301.00	Besoldungen	12'000		14'000		11'424.00	
305.00	UVG/KTG-Beiträge					28.05	
317.00	Spesenentschädigungen	550		550		518.70	
318.03	Dienstleistungen und Honorare					3'636.90	
102	MARKT- UND GEWERBEWESEN	0	100	0	100	0.00	50.00
313.00	Verbrauchsmaterial						
431.00	Bewilligungsgebühr		100		100		50.00
103	KATASTER-, GRUNDBUCH- UND VERMESSUNGSWESEN	6'700	0	6'200	0	5'351.95	0.00
301.00	Besoldungen	500		500		346.50	
305.00	UVG/KTG-Beiträge					0.85	
317.00	Spesenentschädigungen					5.20	
318.03	Honorare	6'200		5'700		4'999.40	
106	BÜRGERRECHTSWESEN	1'800	1'800	1'500	1'500	243.70	4'000.00
300.00	Entschädigung Einbürgerungskommission	1'800		1'500		243.10	
305.00	UVG/KTG-Beiträge					0.60	
431.00	Gebühren für Amtshandlungen		1'800		1'500		4'000.00
110	POLIZEI	2'450	0	2'350	0	2'446.50	0.00
301.00	Besoldungen	2'000		1'500		1'993.80	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	150		200		153.10	
304.00	PK-Beiträge	200		250		198.00	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	50		50		46.35	
310.00	Büromaterial, Drucksachen			200			
317.00	Spesenentschädigungen	50				55.25	
365.00	Beiträge an private Institutionen			150			
120	FRIEDENSRICHTER	1'200	0	1'500	0	1'274.95	0.00
301.00	Funktionsentschädigung			1'000		1'000.00	
303.00	AHV/ALV-Beiträge			100		78.50	
305.00	UVG/KTG-Beiträge					2.45	
318.03	Honorare	1'000					
319.00	Übriger Sachaufwand, Mitgliederbeiträge	200		400		194.00	
145	REGIONALE FEUERWEHR (Spezialfinanzierung)	127'200	126'600	122'350	122'350	125'478.45	125'478.45
301.00	Löhne und Sold	1'000		200		780.40	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	100				61.60	
304.00	PK-Beiträge					71.15	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
305.00	UVG/KTG-Beiträge					8.10	
310.00	Büromaterial, Drucksachen					18.80	
312.00	Versorgung/Entsorgung	1'900		1'500		1'254.70	
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial	100				70.65	
314.00	Baulicher Unterhalt	15'000		15'000		26'236.15	
318.03	Honorare					222.00	
330.00	Abschreibung Feuerwehrsteuern	300		500		241.05	
352.01	Beiträge an FW Oberseetal	107'000		101'000		94'747.20	
364.00	Hydrantenbeiträge	1'000		1'300		966.65	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung			2'050			
394.00	Verrechnete Verwaltungskosten	800		800		800.00	
430.00	Feuerwehrsteuern		124'000		122'000		122'495.15
436.00	Rückerstattungen						504.10
461.00	Beiträge Gebäudeversicherung		1'500				
480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung		700				2'130.50
496.00	Interne Verzinsung		400		350		348.70
150	MILITÄR	13'040	10'250	13'790	20'700	13'426.40	17'399.20
301.00	Besoldungen	2'800		3'800		2'848.65	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	200		300		203.35	
304.00	PK-Beiträge	300		250		156.95	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	50		50		22.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen					18.80	
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar	1'800		1'000		1'856.10	
312.00	Versorgung/Entsorgung	3'600		3'700		2'977.90	
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial	1'000		1'800		2'920.00	
314.00	Baulicher Unterhalt	1'000		1'000		33.40	
315.00	Unterhalt Maschinen/Mobiliar	1'140		1'140		801.45	
318.01	Sachversicherungen	500		450		427.90	
318.02	Porti, Telefon	350				637.40	
318.03	Honorare					222.00	
318.04	Deponiegebühren	300		300		300.00	
434.00	Benützungsgebühren		100		200		329.00
436.00	Rückerstattungen		150		500		5'518.60
450.00	Einquartierungsentschädigung für Gemeinde		10'000		20'000		11'551.60
151	SCHIESSWESEN	3'800	0	3'800	0	4'538.70	0.00
314.00	Baulicher Unterhalt	2'100		2'100		2'838.70	
365.00	Beiträge an den Schützenverein	1'700		1'700		1'700.00	
160	ZIVILSCHUTZ	76'800	50'000	51'500	25'050	85'283.40	52'881.25
301.00	Besoldungen	1'000		1'000		1'578.50	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	100		100		114.65	
304.00	PK-Beiträge	150		100		147.75	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	50				17.60	
309.00	Übriger Personalaufwand			200			
310.00	Büromaterial, Drucksachen					18.80	
312.00	Versorgung/Entsorgung	2'200		1'800		1'559.10	
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial	200					
314.00	Baulicher Unterhalt	1'000		500		3'116.50	
315.00	Unterhalt Maschinen/Mobiliar	200				146.10	
318.01	Sachversicherungen	900		800		722.85	
318.02	Porti, Telefon						

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.03	Honorare					222.00	
352.03	Beiträge an ZSO Seetal	21'000		22'000		27'389.55	
384.00	Einlage in Spezialfonds	50'000		25'000		50'250.00	
430.00	Zivilschutz-Ersatzbeiträge		50'000		25'000		50'250.00
436.00	Rückerstattungen				50		776.05
484.00	Entnahme aus Spezialfonds						1'855.20
2	BILDUNG	5'577'550	1'897'820	5'211'140	1'740'190	4'929'559.25	1'692'216.90
200	KINDERGARTEN	385'400	208'624	358'720	184'800	302'696.10	146'099.85
302.00	Besoldungen Lehrpersonal	280'000		273'800		252'830.00	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	22'050		21'050		19'295.65	
304.00	PK-Beiträge	19'200		23'500		17'345.25	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	1'550		500		1'388.05	
309.00	Übriger Personalaufwand	750		750		263.10	
310.00	Schulmaterial, Drucksachen	11'750		12'820		9'751.50	
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar	1'000		1'000			
313.00	Verbrauchsmaterial	200				180.00	
315.00	Unterhalt Maschinen/Mobiliar	500		500			
316.00	Mieten, Benützungsgebühren	1'600					
318.02	Porti, Telefon	500		900		442.55	
318.03	Honorare	500		500			
318.05	Arbeiten durch Kieswerkpersonal und Dritte	400		550			
352.00	Beiträge an andere Gemeinden	44'200		21'650			
365.00	Beiträge an private Institutionen	1'200		1'200		1'200.00	
436.00	Rückerstattungen		21'447		3'000		13'754.85
452.00	Beiträge von anderen Gemeinden		60'000		85'600		53'445.00
461.00	Beiträge vom Kanton		127'177		96'200		78'900.00
210	PRIMARSCHULE	2'077'300	1'085'332	1'971'350	985'100	1'960'535.50	1'045'913.95
302.00	Besoldungen Lehrpersonal	1'562'500		1'520'000		1'511'517.00	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	123'000		117'100		115'212.35	
304.00	PK-Beiträge	154'100		130'400		149'064.90	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	7'950		2'950		7'715.80	
309.00	Übriger Personalaufwand	12'400		14'800		8'015.00	
310.00	Schulmaterial, Drucksachen	61'050		66'700		45'125.60	
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar	45'000		13'200		18'173.10	
313.00	Verbrauchsmaterial	800				720.00	
315.00	Unterhalt Maschinen/Mobiliar	3'000		3'000		1'654.50	
316.00	Mieten, Benützungsgebühren	6'400					
317.00	Spesenentschädigungen	300		300		57.20	
318.02	Porti, Telefon, TV/Radio	2'000		3'000		2'038.85	
318.03	Honorare	1'000		2'000		500.00	
318.05	Arbeiten durch Dritte	8'000		8'900		3'736.20	
352.00	Beiträge an andere Gemeinden	81'800		81'000		89'005.00	
394.00	Verrechneter Personalaufwand	8'000		8'000		8'000.00	
435.00	Verkaufserlöse		200		200		
436.00	Rückerstattungen		89'286		15'500		11'314.95
452.00	Beiträge von anderen Gemeinden		331'520		389'400		477'343.00
461.00	Beiträge vom Kanton		664'326		580'000		557'256.00
213	SEKUNDARSTUFE I	1'270'500	325'264	1'284'400	280'900	1'115'622.05	243'761.75

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
352.00	Beiträge an andere Gemeinden	1'270'500		1'284'400		1'115'622.05	
436.00	Rückerstattungen						636.55
461.00	Beiträge vom Kanton		325'264		280'900		243'125.20
214	MUSIKSCHULE	443'050	220'400	424'500	267'390	404'582.85	216'980.85
300.00	Entschädigung Kommissionen	7'000		4'500		5'512.65	
301.00	Besoldungen MS-Leitung	25'200		24'500		23'747.45	
302.00	Besoldungen Lehrpersonal	330'000		330'000		317'640.80	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	25'700		28'250		27'072.60	
304.00	PK-Beiträge	14'200		17'850		17'815.40	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	2'100		3'300		3'141.60	
309.00	Übriger Personalaufwand	2'000		800		600.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	1'050		1'000		544.00	
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar	1'000		2'000		451.90	
315.00	Unterhalt Musikinstrumente	16'500		2'000		880.80	
316.00	Miet- und Benützungsgebühren			300			
317.00	Spesenentschädigungen, Musikschulkonzerte	4'900		700			
317.02	Lagerbeiträge	1'000		600			
318.01	Sachversicherungen	400		400		370.85	
318.02	Porti, Telefon	200		300		92.00	
318.05	Arbeiten durch Dritte	400		600		53.00	
319.00	Übriger Sachaufwand, Mitgliederbeiträge	900		900		540.00	
352.00	Beiträge an andere Gemeinden	10'500		6'500		6'119.40	
433.00	Elternbeiträge		135'000		140'000		130'779.00
436.00	Rückerstattungen		900		800		840.00
452.00	Beiträge von anderen Gemeinden		24'500		25'590		20'486.85
461.00	Beiträge vom Kanton		52'000		93'000		56'875.00
494.00	Verrechneter Personalaufwand		8'000		8'000		8'000.00
216	SCHULISCHE DIENSTE	135'000	0	130'000	0	125'563.10	0.00
352.00	Beiträge an andere Gemeinden	135'000		130'000		125'563.10	
217	SCHULLIEGENSCHAFTEN	416'280	15'000	352'660	13'500	344'607.80	28'221.50
300.00	Entschädigung Kommissionen						
301.00	Besoldungen	170'000		160'000		156'311.95	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	14'000		11'600		11'782.50	
304.00	PK-Beiträge	11'500		10'550		10'371.50	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	1'200		1'550		1'660.05	
306.00	Dienstkleider	400		400		329.70	
309.00	Übriger Personalaufwand	2'660		3'460		2'754.35	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	1'000				1'058.60	
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar	30'000		7'000		2'606.30	
312.00	Versorgung/Entsorgung	66'000		51'000		50'026.90	
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial	31'000		21'000		23'430.15	
314.00	Baulicher Unterhalt	55'100		49'900		45'702.75	
315.00	Unterhalt Maschinen/Mobiliar	8'320		8'100		3'696.65	
316.00	Miet- und Benützungsgebühren	8'000		14'000		13'945.20	
318.01	Sachversicherungen	12'000		10'500		10'213.45	
318.02	Porti, Telefon	900		1'000		868.50	
318.03	Honorare					5'801.90	
318.04	Deponiegebühren/Waagegebühren	3'500		2'600		3'315.65	
318.05	Arbeiten durch Dritte	700				731.70	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434.00	Benützungsgebühren		13'000		12'000		13'007.90
436.00	Rückerstattungen		2'000		1'500		15'213.60
218	SCHULVERWALTUNG, SCHULLEITUNG	211'450	0	182'900	0	186'730.50	0.00
300.00	Entschädigung Schulpflege	35'500		35'500		31'283.40	
302.00	Besoldungen	115'600		101'500		98'454.35	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	12'100		9'300		10'053.05	
304.00	PK-Beiträge	13'350		10'550		12'892.05	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	750		400		627.80	
309.00	Übriger Personalaufwand	6'150		5'150		4'947.15	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	4'700		4'500		4'238.65	
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar	500		500		2'003.40	
317.00	Spesenentschädigungen	400		400		300.10	
318.02	Porti, Telefon	500		400		462.45	
318.03	Honorare	1'000		800		1'050.00	
319.00	Übriger Sachaufwand, Mitgliederbeiträge	900		900		418.10	
394.00	Verrechnete Verwaltungskosten	20'000		13'000		20'000.00	
436.00	Rückerstattungen						
219	VOLKSSCHULE NICHT AUFTEILBARES	92'220	13'200	88'900	8'500	65'635.10	11'239.00
301.00	Besoldungen	2'200		4'200		2'117.50	
302.00	Besoldungen Lehrpersonal	27'500		13'250		9'409.10	
303.00	AHV/ALV-Beiträge			700		611.45	
305.00	UVG/KTG-Beiträge			50		28.35	
305.01	Unfallversicherung für Schüler	1'700		1'700		1'646.00	
309.00	Übriger Personalaufwand	300		300		100.00	
310.00	Material Schulbibliothek	5'080		5'400		2'098.30	
311.00	Anschaffung Schulsportgeräte	4'400		15'500		9'086.95	
315.00	Unterhalt Turngeräte	3'400		1'000		1'390.45	
316.00	Miet- und Benützungsgebühren	14'950		14'600		14'997.80	
317.00	Spesenentschädigungen	100		100		132.00	
317.02	Schulveranstaltungen	9'690		11'900		5'850.00	
318.05	Arbeiten durch Dritte	22'900		20'200		18'167.20	
433.00	Elternbeiträge		7'800		7'100		8'044.00
436.00	Rückerstattungen		100		100		
461.00	Beiträge vom Kanton		5'300		1'300		3'195.00
220	SONDERSCHULUNG	294'850	30'000	220'210	0	224'371.80	0.00
302.00	Besoldungen Lehrpersonal					8'923.50	
303.00	AHV/ALV-Beiträge					668.55	
304.00	PK-Beiträge					1'058.00	
305.00	UVG/KTG-Beiträge					13.75	
351.00	Beiträge an Kanton	292'500					
352.00	Beiträge an andere Gemeinden	1'650		30'910		15'775.50	
364.00	Schulungskosten in Heimen			188'600		196'840.50	
365.00	Beiträge an private Institutionen	700		700		1'092.00	
461.00	Beiträge vom Kanton		30'000				
250	KANTONSSCHULE	250'000	0	196'000	0	196'000.00	0.00

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
351.00	Beiträge an den Kanton	250'000		196'000		196'000.00	
290	ÜBRIGES BILDUNGSWESEN	1'500	0	1'500	0	3'214.45	0.00
301.00	Besoldungen						
303.00	AHV/ALV-Beiträge						
305.00	UVG/KTG-Beiträge					4.45	
318.03	Honorare	1'500		1'500		3'210.00	
3	KULTUR UND FREIZEIT	91'650	750	74'170	600	77'457.20	758.00
300	KULTURFÖRDERUNG	25'500	0	26'200	0	28'528.85	0.00
301.00	Besoldungen			200			
318.09	Bundesfeier, Jungbürgerfeier, Neuzuzügerabend	3'500		4'000		7'725.40	
352.00	Beiträge an andere Gemeinden	6'000		6'000		6'000.00	
365.00	Beiträge an private Institutionen und Vereine	16'000		16'000		14'803.45	
320	MASSEN MEDIEN	14'000	0	14'000	0	14'256.00	0.00
365.00	Beitrag an "Kontakt"	10'000		10'000		10'500.00	
365.01	Kosten Internet	4'000		4'000		3'756.00	
330	PARKANLAGEN, WANDERWEGE	11'600	300	13'750	100	12'921.75	523.00
301.00	Besoldungen	5'800		8'000		5'873.10	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	450		650		433.00	
304.00	PK-Beiträge	1'000		850		594.15	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	250		250		126.15	
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar	1'000					
312.00	Versorgung/Entsorgung					20.50	
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial	1'500		1'500		705.30	
314.00	Baulicher Unterhalt	200		700		3'890.65	
318.05	Arbeiten durch Dritte	200		500		180.00	
319.00	Übriger Sachaufwand, Mitgliederbeiträge	1'200		1'300		1'098.90	
436.00	Rückerstattungen		300		100		523.00
340	SPORT	34'850	200	18'420	200	20'795.30	235.00
301.00	Besoldungen	1'350		1'350		1'250.15	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	100		100		96.50	
304.00	PK-Beiträge	50		150		106.50	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	50		50		29.75	
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar	14'500					
312.00	Versorgung/Entsorgung	800		800		711.20	
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial	2'900		2'900		4'394.05	
314.00	Baulicher Unterhalt	1'800		300			
315.00	Unterhalt Maschinen/Mobiliar	1'000		900		1'263.45	
318.01	Sachversicherungen	200		170		161.70	
318.05	Arbeiten durch Dritte					400.00	
365.00	Beiträge an Sportvereine und -veranstaltungen	12'100		11'700		12'382.00	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434.00	Benützungsgebühren		200		200		235.00
350	ÜBRIGE FREIZEITGESTALTUNG	5'700	250	1'800	300	955.30	0.00
301.00	Besoldungen	2'500		500			
312.00	Versorgung/Entsorgung (JH)	800		200		204.70	
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial (JH)	100		300			
314.00	Baulicher Unterhalt (JH)					36.50	
318.01	Sachversicherungen (JH)	200		200		114.10	
352.00	Beiträge an andere Gemeinden	1'500					
365.00	Beiträge an private Institutionen	600		600		600.00	
436.00	Rückerstattungen		250		300		
4	GESUNDHEIT	627'300	3'000	674'550	3'000	115'117.38	4'895.95
410	KRANKEN- UND PFLEGEHEIME	560'000	0	571'500	0	0.00	0.00
362.00	Beiträge an Gemeinden	360'000		319'500			
362.02	Beiträge an Gemeinden Übergangspflege						
364.00	Beiträge an gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	200'000		252'000			
440	KRANKENPFLEGE	58'300	3'000	94'000	3'000	104'732.53	4'895.95
300.00	Entschädigung Kommissionen	200				1'766.05	
303.00	AHV/ALV-Beiträge					48.35	
305.00	UVG/KTG-Beiträge					5.90	
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar					4'513.60	
318.01	Sachversicherungen	400		400		380.10	
352.01	Beiträge an Spitex-Verein	30'000		70'000		71'596.15	
352.02	Beiträge an SoBZ Mütter- und Väterberatung	20'000		18'500		17'939.03	
352.03	Beiträge an Mahlzeitendienst	4'000		4'000		7'383.35	
362.01	Beiträge an Spitex-Verein						
362.02	Beiträge an Spitex-Verein Übergangspflege	2'600					
365.00	Beiträge an private Institutionen	1'100		1'100		1'100.00	
436.00	Rückerstattungen		3'000		3'000		4'895.95
450	KRANKHEITSBEKÄMPFUNG	0	0	0	0	100.00	0.00
365.00	Beiträge an private Institutionen					100.00	
460	SCHULGESUNDHEITSDIENST	9'000	0	9'050	0	10'284.85	0.00
301.00	Untersuchungskosten	8'100		8'100		8'844.45	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	400		450		442.65	
305.00	UVG/KTG-Beiträge					13.90	
309.00	übriger Personalaufwand						
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial					173.45	
318.03	Behandlungskosten	500		500		810.40	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE WOHLFAHRT	1'813'450	116'050	2'084'840	427'380	2'011'910.52	377'687.30
501	AHV-ZWEIGSTELLE	15'300	5'000	15'300	5'000	15'300.00	5'763.20
390.00	Verrechneter Sachaufwand	300		300		300.00	
394.00	Verrechnete Verwaltungskosten	15'000		15'000		15'000.00	
451.00	Beitrag Ausgleichskasse Luzern		5'000		5'000		5'763.20
520	KRANKENVERSICHERUNGEN	250'000	4'000	251'100	9'000	220'618.35	4'030.60
361.00	Beiträge an den Kanton	245'000		241'100		218'140.00	
365.00	Uneinbringliche KK-Kosten	5'000		10'000		2'478.35	
436.00	Rückerstattungen		4'000		9'000		4'030.60
530	ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN AHV / IV	732'000	0	722'800	0	708'745.00	0.00
361.00	Beiträge an den Kanton	732'000		722'800		708'745.00	
531	FAMILIENZULAGEN NICHTERWERBSTÄTIGE	7'900	0	7'700	0	4'248.00	0.00
361.00	Beiträge an den Kanton	7'900		7'700		4'248.00	
540	JUGENDSCHUTZ	0	0	0	0	150.00	0.00
365.00	Beiträge an private Institutionen					150.00	
550	INVALIDITÄT	0	0	0	0	100.00	0.00
365.00	Beiträge an private Institutionen					100.00	
560	SOZIALER WOHNUNGSBAU	0	0	800	0	0.00	0.00
363.01	Zinsbeiträge an Alterssiedlung			800			
570	ALTERSHEIME	0	35'100	0	27'900	48'948.10	21'450.00
362.00	Betriebsbeiträge an Altersheime					48'948.10	
436.00	Rückerstattungen		35'100		27'900		21'450.00
576	ALTERSWOHNIEDLUNG (Spezialfinanzierung)	0	0	291'280	291'280	291'999.35	291'999.35
301.00	Besoldungen			10'500		10'883.20	
303.00	AHV/ALV-Beiträge			850		854.70	
304.00	PK-Beiträge			50		8.05	
305.00	UVG/KTG-Beiträge			100		72.50	
309.00	Übriger Personalaufwand			300		240.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen			500		389.20	
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar			7'450		4'281.65	
312.00	Versorgung/Entsorgung			24'000		23'582.70	
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial			3'000		3'515.35	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.00	Baulicher Unterhalt			30'000		16'878.45	
315.00	Unterhalt Maschinen/Mobiliar			2'000		1'282.25	
318.01	Sachversicherungen			4'500		2'487.20	
318.02	Porti, Telefon			400		999.10	
318.03	Honorare			10'000		10'864.25	
318.04	Gebühren			4'200		4'514.65	
318.05	Arbeiten durch Dritte			200		371.20	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung			90'830		130'280.05	
394.00	Verrechnete Verwaltungskosten			3'000		3'000.00	
396.00	Interne Verzinsung			99'400		77'494.85	
423.00	Miet- und Pachtzinseinnahmen				217'000		211'233.50
436.00	Rückerstattungen, Nebenkosten				34'800		38'473.70
436.01	Rückerstattungen				250		4'164.20
460.00	Zinsbeiträge vom Bund				31'000		33'065.00
461.00	Zinsbeiträge vom Kanton				2'000		832.00
463.01	Zinsbeiträge von der Gemeinde				2'000		
496.00	Interne Verzinsung				4'230		4'230.95
580	ALLGEMEINE FÜRSORGE	549'950	6'450	501'400	3'700	508'757.10	3'452.00
303.00	AHV/ALV Beiträge					176.20	
305.00	UVG/KTG-Beiträge					4.90	
319.00	Übriger Sachaufwand, Mitgliederbeiträge	500		500		490.00	
361.00	Soziale Einrichtungen	528'000		478'700		487'068.00	
364.01	Altersbetreuung	11'450				98.00	
364.02	Beitrag an Frohes Alter			10'200		11'953.00	
365.00	Beiträge an private Institutionen	10'000		12'000		8'967.00	
436.00	Rückerstattungen		3'450		3'700		3'452.00
461.00	Beiträge vom Kanton		3'000				
581	GESETZLICHE FÜRSORGE	90'000	5'000	118'000	10'000	33'926.75	3'942.95
366.01	Sozialhilfe an Ortsbürger	90'000		25'000		14'883.35	
366.02	Sozialhilfe an Kantonsbürger			25'000		1'143.95	
366.03	Sozialhilfe an Bürger anderer Kantone			38'000		17'899.45	
366.04	Sozialhilfe an Ausländer			20'000			
366.11	Mutterschaftsbeihilfen			10'000			
436.01	Rückerstattungen durch Ortsbürger		5'000		1'000		
436.02	Rückerstattungen durch Kantonsbürger				2'000		647.95
436.03	Rückerstattungen durch Bürger anderer Kantone				1'000		3'295.00
436.04	Rückerstattungen durch Ausländer				1'000		
451.04	Kostensatz für Ausländer durch Kanton				5'000		
582	ALIMENTENINKASSO, BEVORSCHUSSUNG	85'000	60'000	90'000	80'000	87'448.00	46'699.20
366.00	Alimentenzahlungen	85'000		90'000		87'448.00	
436.01	Alimenteneingänge		60'000		80'000		46'699.20
583	SOZIALDIENST	81'800	0	86'460	0	69'940.77	0.00

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
352.00	Beiträge an SoBZ Sozial- und Suchtberatung	60'000		65'000		69'940.77	
365.00	Beiträge an private Institutionen	21'800		21'460			
584	ARBEITSAMT, ARBEITSLOSENFÜRSORGE	0	0	0	0	0.00	0.00
361.01	Beiträge an den Kanton						
590	HILFSAKTIONEN	1'500	500	0	500	21'729.10	350.00
365.00	Beiträge an private Institutionen	1'000				21'379.10	
366.00	Beiträge an private Haushalte	500				350.00	
484.00	Entnahme aus Spezialfonds		500		500		350.00
6	VERKEHR	491'330	171'200	482'180	168'300	468'500.05	96'392.33
620	GEMEINDESTRASSEN (Öffentliche Strassen)	147'400	147'000	122'650	145'200	118'846.70	70'599.40
301.00	Besoldungen	34'750		31'450		28'092.20	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	2'700		2'300		2'102.50	
304.00	PK-Beiträge	3'800		3'200		3'047.70	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	1'000		850		649.50	
306.00	Dienstkleider	350		350			
309.00	Übriger Personalaufwand	700		600		1'058.30	
310.00	Büromaterial, Drucksachen					18.80	
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar/Fahrzeuge	800		1'500			
312.00	Versorgung/Entsorgung	15'900		15'700		14'333.35	
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial	4'000		4'500		3'624.20	
314.00	Baulicher Unterhalt	23'500		22'500		35'463.30	
315.00	Unterhalt Maschinen/Mobiliar/Fahrzeuge	40'500		14'600		16'016.00	
316.00	Miet- und Benützungsgebühren						
317.00	Spesenentschädigungen	100		100		19.50	
318.01	Sachversicherungen, Fahrzeugsteuern	7'300		8'000		7'332.65	
318.02	Porti, Telefon	1'200		1'500		1'232.75	
318.03	Honorare	200		500		222.00	
318.04	Gebühren	5'600		6'000		5'633.95	
318.05	Arbeiten durch Dritte			7'000			
365.00	Beiträge an private Institutionen und Strassengenossenschaften	5'000		2'000			
436.00	Rückerstattungen		78'000		76'000		3'761.40
461.00	Beiträge vom Kanton		69'000		67'000		66'838.00
461.01	Kantonsbeitrag Güterstrassen				2'200		
621	SCHNEERÄUMUNG, GLATTEISBEKÄMPFUNG	45'530	2'200	60'430	1'100	60'157.70	4'941.40
301.00	Besoldungen	11'100		8'100		17'984.65	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	900		650		1'408.45	
304.00	PK-Beiträge	450		550		1'257.95	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	200		250		434.30	
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar/Fahrzeuge	7'900		27'000			
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial	12'000		12'200		22'543.25	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.00	Baulicher Unterhalt	7'000		7'000		9'236.50	
315.00	Unterhalt	3'500		3'500		4'765.25	
	Maschinen/Mobiliar/Fahrzeuge						
317.00	Spesenentschädigungen	200		200		92.30	
318.01	Sachversicherungen	200		200		142.65	
318.02	Porti, Telefon	180		180		180.00	
318.05	Arbeiten durch Dritte	1'200		400		1'405.05	
352.00	Beiträge an andere Gemeinden	700		200		707.35	
436.00	Rückerstattungen		1'200		600		2'819.30
452.00	Beiträge von anderen Gemeinden		1'000		500		2'122.10
622	STRASSENBELEUCHTUNG	22'600	0	22'500	0	14'273.00	0.00
312.00	Versorgung/Entsorgung	12'400		11'000		12'398.95	
314.00	Baulicher Unterhalt	8'700		10'000		447.80	
318.01	Sachversicherungen	1'500		1'500		1'426.25	
624	PARKPLÄTZE / PARKHÄUSER	100	0	600	0	490.95	0.00
312.00	Versorgung/Entsorgung	100		100		60.55	
314.00	Baulicher Unterhalt			500		430.40	
650	REGIONALVERKEHR	275'700	22'000	276'000	22'000	274'731.70	20'851.53
361.00	Beiträge an den Kanton	244'000		247'000		244'472.00	
365.00	Beiträge an private Institutionen	31'600		29'000		30'146.70	
366.00	Beiträge an private Haushalte	100				113.00	
436.00	Rückerstattungen		22'000		22'000		20'851.53
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	2'175'530	2'075'400	2'138'050	2'037'950	633'118.24	543'001.09
712	SEESANIERUNG	1'100	0	1'100	0	1'100.00	0.00
352.00	Beitrag an Gemeindeverband	1'100		1'100		1'100.00	
715	ABWASSERBESEITIGUNG (Spezialfinanzierung)	1'938'700	1'938'700	1'904'000	1'904'000	379'189.70	379'189.70
301.00	Besoldungen	10'500		4'500		11'367.30	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	800		350		877.65	
304.00	PK-Beiträge	250		100		398.35	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	300		150		270.70	
306.00	Dienstkleider			300		172.85	
309.00	Übriger Personalaufwand			400			
310.00	Büromaterial, Drucksachen	200		100		16.75	
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar	5'200		5'000			
312.00	Versorgung/Entsorgung	19'000		11'000		18'847.10	
313.01	Ersatzteile Kläranlage	1'000		600		1'477.77	
313.02	Eisenchlorsulfat	8'000		2'000		5'577.00	
313.03	Putz-/Verbrauchsmaterial	1'600		1'500		1'401.50	
314.00	Baulicher Unterhalt	45'200		25'200		44'816.80	
315.00	Unterhalt Maschinen/Mobiliar	4'000		1'000		4'035.07	
317.00	Spesenentschädigungen	400		300		360.75	
318.01	Sachversicherungen	3'500		5'200		2'972.45	
318.02	Porti, Telefon	700		800		671.08	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.03	Honorare	17'000		7'500		10'959.25	
318.04	Gebühren	24'700		18'000		20'050.00	
318.05	Arbeiten durch Dritte	33'000		18'000		33'045.05	
318.09	Übrige Dienstleistungen, Inkassogebühren	400		300		400.00	
330.00	Abschreibungen mit MWST	100		100		0.61	
330.01	Abschreibungen ohne MWST					0.15	
332.02	Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibungen	1'544'000		1'520'000			
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	202'850		265'600		205'471.52	
394.00	Verrechnete Verwaltungskosten	16'000		16'000		16'000.00	
434.00	Mengengebühr		210'000		212'000		204'924.35
434.01	Grundgebühr		95'000		90'000		95'305.50
452.00	Beiträge von anderen Gemeinden		45'000		40'000		36'175.85
480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung		1'543'700		1'520'000		
496.00	Interne Verzinsung		45'000		42'000		42'784.00
725	ABFALLBESEITIGUNG (Spezialfinanzierung)	120'600	120'600	118'650	118'650	132'057.59	132'057.59
301.00	Besoldungen	28'000		14'750		28'821.55	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	1'700		1'100		1'709.10	
304.00	PK-Beiträge	2'550		1'450		2'844.20	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	700		400		526.95	
310.00	Büromaterial, Drucksachen			300			
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar	300					
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial	2'000		1'800		828.00	
314.00	Baulicher Unterhalt	200		200		2'187.15	
316.00	Miet- und Benützungsgebühren	4'400		2'000		1'861.50	
318.01	Sachversicherungen	50		50		37.20	
318.04	Deponiegebühren/Waagegebühren	8'500		8'500		8'458.15	
318.05	Arbeiten durch Dritte	63'500		61'100		63'399.10	
330.01	Abschreibungen ohne MWST			100			
352.00	Beiträge an andere Gemeinden			500			
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	3'400		21'100		16'084.69	
394.00	Verrechnete Verwaltungskosten	5'300		5'300		5'300.00	
410.00	Deponiegebühren		6'000		4'000		7'458.70
434.00	Kehrichtgrundgebühren		90'000		91'000		90'060.05
435.00	Verkaufserlöse		15'000		13'600		16'696.54
436.00	Rückerstattungen		7'000		7'900		15'493.20
452.00	Beiträge von anderen Gemeinden		1'700		1'500		1'702.75
496.00	Interne Verzinsung		900		650		646.35
740	BESTATTUNGSWESEN	47'650	15'500	47'800	14'500	57'417.35	26'079.70
301.00	Besoldungen	24'000		20'000		28'017.60	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	1'550		1'450		1'779.60	
304.00	PK-Beiträge	2'050		1'850		2'610.35	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	600		550		559.40	
309.00	Übriger Personalaufwand						
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar	1'000		3'000			
312.00	Versorgung/Entsorgung	2'500		3'000		2'577.70	
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial	2'500		2'500		2'218.40	
314.00	Baulicher Unterhalt	2'000		5'000		2'623.40	
315.00	Unterhalt Maschinen/Mobiliar	1'000		1'000		36.50	
317.00	Spesenentschädigungen					45.50	
318.01	Sachversicherungen	350		350		227.90	
318.04	Gebühren						

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.05	Arbeiten durch Dritte	6'000		6'000		4'594.90	
319.00	Übriger Sachaufwand, Mitgliederbeiträge	100		100		40.00	
366.00	Kremationsbeiträge					8'086.10	
394.00	Verrechnete Verwaltungskosten	4'000		3'000		4'000.00	
434.00	Grabplatzgebühren		5'000		5'000		8'034.00
436.00	Rückerstattungen		6'000		6'000		11'338.80
452.00	Beiträge von anderen Gemeinden		4'500		3'500		6'706.90
750	ÖFFENTLICHE GEWÄSSER	7'850	0	10'450	0	9'281.45	251.05
301.00	Besoldungen	3'500		4'500		3'133.00	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	250		350		205.45	
304.00	PK-Beiträge	450		450		321.45	
305.00	UVG/KTG-Beiträge	150		150		63.35	
314.00	Baulicher Unterhalt	2'000		2'000		1'108.30	
318.05	Arbeiten durch Dritte	1'500		3'000		4'449.90	
436.00	Rückerstattungen						251.05
770	NATURSCHUTZ	26'100	600	17'100	800	16'889.95	1'203.50
301.00	Besoldungen	3'000		2'000		600.00	
305.00	UVG/KTG-Beiträge					1.20	
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial	1'500		500			
314.00	Baulicher Unterhalt	1'500		500			
317.00	Spesenentschädigungen	100		100		18.50	
318.03	Honorare	6'000		2'000		3'466.25	
366.00	Beiträge an private Haushalte	14'000		12'000		12'804.00	
461.00	Beiträge vom Kanton		600		800		1'203.50
780	ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ	14'100	0	13'520	0	12'308.80	4'219.55
300.00	Entschädigung Kommissionen	4'000		4'000		3'883.80	
301.00	Besoldungen	500				357.20	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	250		100		226.75	
304.00	PK-Beiträge	50		50		36.35	
305.00	UVG/KTG-Beiträge					18.25	
309.00	Übriger Personalaufwand	200		200		26.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	300		300			
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar	1'600		970		1'477.30	
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial	2'000		2'200		973.90	
317.00	Spesenentschädigungen	100		100		224.90	
318.02	Porti, Telefon	100		100			
352.00	Reg. Tierkörpersammelstelle	5'000		5'500		5'084.35	
460.00	Bundesbeiträge						4'219.55
790	RAUMORDNUNG	19'430	0	25'430	0	24'873.40	0.00
310.00	Drucksachen, Pläne	500		2'000		1'748.92	
318.03	Honorare	1'000		5'000		4'381.18	
319.00	Übriger Sachaufwand, Mitgliederbeiträge	700		700		753.00	
362.00	Beiträge an den Regionalplanungsverband	17'000		17'500		16'758.00	
365.00	Beiträge an private Institutionen	230		230		1'232.30	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	116'020	992'370	27'100	913'800	51'550.60	953'468.45
800	LANDWIRTSCHAFT	8'300	0	8'450	0	8'862.20	0.00
301.00	Besoldungen	2'500		2'800		1'749.00	
303.00	AHV/ALV-Beiträge	200		250		146.80	
305.00	UVG/KTG-Beiträge					4.55	
317.00	Spesenentschädigungen	300		300		161.85	
361.00	Beiträge an den Kanton	5'000		4'800		5'020.00	
365.00	Beiträge an private Institutionen	300		300		1'780.00	
820	JAGD / FISCHEREI	1'600	3'700	1'600	3'800	1'565.50	3'724.85
351.00	Jagdpachtzins an Kanton	1'600		1'600		1'565.50	
410.00	Jagdпachtgebühren		3'700		3'800		3'724.85
830	TOURISMUS	450	0	450	0	433.50	0.00
318.09	Weihnachtsbeleuchtung	400		400		383.50	
365.00	Beiträge an private Institutionen	50		50		50.00	
840	INDUSTRIE, GEWERBE, HANDEL	3'000	0	3'100	0	4'082.70	0.00
310.00	Büromaterial, Drucksachen			100			
318.02	Porti, Telefon					1'200.00	
365.00	Wirtschaftsförderung	3'000		3'000		2'882.70	
860	ENERGIE	27'000	113'000	13'500	110'000	36'606.70	149'743.60
300.00	Entschädigung Kommissionen	2'500		2'000			
303.00	AHV/ALV-Beiträge						
305.00	UVG/KTG-Beiträge						
309.00	übriger Pesonalaufwand						
310.00	Büromaterial, Drucksachen	500		500		255.85	
314.00	Baulicher Unterhalt						
318.03	Honorare	8'000					
318.05	Arbeiten durch Dritte					21'550.85	
319.00	Übriger Sachaufwand, Mitgliederbeiträge	1'000		1'000		1'000.00	
366.00	Beiträge an Private Haushalte	15'000		10'000		13'800.00	
410.00	Konzessionsgebühr CKW		113'000		110'000		149'743.60
866	WÄRMEVERBUND	75'670	75'670	0	0	0.00	0.00
310.00	Büromaterial, Drucksachen						
312.00	Versorgung/Entsorgung	32'840					
314.00	Baulicher Unterhalt	6'000					
318.03	Honorare						
318.05	Arbeiten durch Dritte	11'830					
330.00	Abschreibung u. Verzinsung	25'000					
436.00	Rückerstattungen		75'670				
875	KIESWERK	0	800'000	0	800'000	0.00	800'000.00

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
423.00	Beitrag an Einwohnergemeinde		800'000		800'000		800'000.00
9	FINANZEN UND STEUERN	693'130	7'080'950	212'160	6'639'000	794'991.50	6'420'312.42
900	GEMEINDESTEUERN	74'300	5'552'000	65'200	5'108'000	43'241.65	5'209'214.85
329.02	Vergütungszinsen	34'000		35'000		34'995.60	
330.00	Abschreibungen	40'000		30'000		7'943.40	
340.00	Pauschale Steueranrechnung	300		200		302.65	
400.10	Ertrag des laufenden Jahres		4'800'000		4'533'000		4'345'040.35
400.16	Sondersteuern auf Kapitalzahlungen		90'000		120'000		73'151.20
400.20	Nachträge früherer Jahre		600'000		400'000		699'520.90
400.29	Eingang abgeschriebener Steuern						2'330.50
400.30	Quellensteuern		30'000		25'000		30'285.30
400.40	Nach- und Strafsteuern		1'000		1'000		298.40
421.00	Verzugszinsen		16'000		15'000		41'913.20
437.00	Ordnungsbussen		15'000		14'000		16'675.00
901	ANDERE STEUERN	500	407'500	500	377'800	125.57	627'480.80
330.00	Abschreibungen	500		500		125.57	
402.01	Personalsteuern		35'000		35'000		34'350.00
402.02	Liegenschaftssteuern		100'000		100'000		97'901.95
403.01	Grundstückgewinnsteuern		150'000		150'000		379'775.05
404.00	Handänderungssteuern		110'000		80'000		103'977.60
405.01	Erbschaftssteuern		2'000		2'000		1'176.20
406.01	Hundesteuern		10'500		10'800		10'300.00
920	FINANZAUSGLEICH	0	80'500	0	57'300	0.00	19'242.00
444.20	Lastenausgleich		80'500		57'300		19'242.00
940	KAPITAL- / ZINSENDIENST	69'200	85'700	51'030	941'400	54'229.03	322'472.77
318.02	Bank-/PC-/andere Gebühren	3'600		3'700		6'201.08	
319.00	Übriger Sachaufwand, Mitgliederbeiträge			100			
322.00	Mittel-/langfristige Schulden	15'000				17.95	
396.00	Interne Verzinsung	50'600		47'230		48'010.00	
420.00	PC- und Bankkontokorrentzinse (Sammelkonto 1002 + 1001)		8'000		12'000		20'632.87
421.00	Zinsen von Guthaben (Kontengruppe 101)				80'000		19'360.35
422.00	Anlagen des Finanzvermögens ohne Liegenschaften (Sammelkonti 1020 - 1022)		200				
424.00	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens (Sammelkonti 1020 - 1029)				750'000		204'984.70
496.00	Interne Verzinsung		77'500		99'400		77'494.85
941	LIEGENSCHAFTEN DES FINANZVERMÖGENS	12'780	369'900	26'430	154'500	6'448.50	241'902.00

Funktionale Gliederung Detail	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.15 Arbeiten durch Dritte						
94110 PARZELLEN OHNE MIETOBJEKTE	0	24'000	0	21'000	0.00	25'869.10
423.10 Miet- und Pachtzinseinnahmen		9'000		9'000		9'954.95
434.10 Durchfahrtsentschädigung Morgenhaldenstrasse		15'000		12'000		15'914.15
94120 LIEGENSCHAFT PFANNENSTIEL	400	318'000	300	117'000	274.15	201'543.30
318.21 Sachversicherungen	400		300		274.15	
423.20 Miet- und Pachtzinseinnahmen		6'000		12'000		12'000.00
423.21 Abbauentzündigungen Kies		312'000		105'000		189'543.30
94130 LIEGENSCHAFT MORGENHALDE	3'800	11'500	6'550	11'500	3'824.45	12'620.00
301.30 Besoldungen			200			
312.00 Versorgung/Entsorgung			200		160.00	
312.30 Versorgung/Entsorgung	200					
313.30 Putz-/Verbrauchsmaterial	200				300.45	
314.30 Baulicher Unterhalt	2'000		5'000		2'344.90	
318.31 Sachversicherungen	1'400		1'100		1'009.10	
318.34 Gebühren/Steuern			50		10.00	
423.30 Miet- und Pachtzinseinnahmen		11'500		11'500		12'620.00
436.30 Rückerstattungen						
94150 LIEGENSCHAFT SCHLOSSMÜHLE	3'580	1'400	19'580	5'000	2'349.90	1'869.60
301.50 Besoldungen			5'000		690.55	
303.00 AHV/ALV-Beiträge	50		400		54.20	
304.00 PK-Beiträge			500		70.30	
305.00 UVG/KTG-Beiträge			150		16.70	
309.50 übriger Personalaufwand						
310.50 Büromaterial, Drucksachen	400		1'000		446.55	
312.50 Versorgung/Entsorgung	300		400		459.25	
313.50 Putz-/Verbrauchsmaterial	200		5'000		98.70	
314.50 Baulicher Unterhalt	1'000		3'500		36.50	
317.50 Spesenentschädigungen	1'000		500			
318.51 Sachversicherungen	600		500		477.15	
318.54 Gebühren/Steuern			100			
318.55 Arbeiten durch Dritte			2'500			
319.50 Übriger Sachaufwand, Mitgliederbeiträge	30		30			
423.50 Miet- und Pachtzinseinnahmen		1'400		800		1'765.00
435.50 Verkaufserlöse				4'200		
436.50 Rückerstattungen						104.60
94170 LIEGENSCHAFT SAGI	5'000	15'000	0	0	0.00	0.00
312.70 Versorgung/Entsorgung						
318.71 Sachversicherungen						
318.73 Honorare	5'000					

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
423.70	Miet- und Pachtzinseinnahmen		15'000				
945	LIEGENSCHAFTEN DES FINANZVERMÖGENS (Spezialfinanzierung)	285'350	285'350	0	0	0.00	0.00
94510	ALTERSWOHNSEDLUNG (Spezialfinanzierung)	285'350	285'350	0	0	0.00	0.00
301.00	Besoldung	10'500					
303.00	AHV/ALV-Beiträge	850					
304.00	PK-Beiträge	50					
305.00	UVG/KTG-Beiträge	100					
309.00	Übriger Personalaufwand	150					
310.00	Büromaterial, Drucksachen	400					
311.00	Anschaffung Maschinen/Mobiliar	5'000					
312.00	Versorgung/Entsorgung	26'000					
313.00	Putz-/Verbrauchsmaterial	3'000					
314.00	Baulicher Unterhalt	66'000					
315.00	Unterhalt Maschinen/Mobiliar	2'000					
318.01	Sachversicherungen	4'500					
318.02	Porti, Telefon	400					
318.03	Honorare	9'000					
318.04	Gebühren	4'200					
318.05	Arbeiten durch Dritte	200					
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	72'500					
394.00	Verrechnete Verwaltungskosten	3'000					
396.00	Interne Verzinsung	77'500					
423.00	Miet- und Pachtzinseinnahmen		213'000				
436.00	Rückerstattungen, Nebenkosten		34'800				
436.01	Rückerstattungen		250				
460.00	Zinsbeiträge vom Bund		31'000				
461.00	Zinsbeiträge vom Kanton		2'000				
496.00	Interne Verzinsung		4'300				
990	ABSCHREIBUNGEN	251'000	0	69'000	0	57'113.00	0.00
330.00	Abschreibungen auf dem Finanzvermögen	5'000		5'000		940.25	
331.00	Ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	246'000		64'000		56'172.75	
995	VORFINANZIERUNGEN	0	300'000	0	0	600'000.00	0.00
385.01	Einlage in Steuerausgleichsfonds					300'000.00	
385.02	Einlage in Zukunftsfonds					300'000.00	
485.01	Entnahme aus Steuerausgleichsfond		300'000				
999	ABSCHLUSS	0	0	0	0	33'833.75	0.00
389.00	Ertragsüberschuss					33'833.75	

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	13'327'225	12'994'090	12'542'980	12'549'420	10'813'089.72	10'813'089.72
Ertragsüberschuss			6'440			
Aufwandüberschuss		333'135				
Total	13'327'225	13'327'225	12'549'420	12'549'420	10'813'089.72	10'813'089.72

Artengliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	13'327'225		12'542'980		10'813'089.72	
30	PERSONALAUFWAND	4'367'060		4'204'460		4'184'601.70	
300	Behörden, Kommissionen	195'000		193'500		186'899.90	
301	Verwaltungs-/Betriebspersonal	1'202'300		1'138'650		1'167'312.30	
302	Lehrkräfte	2'315'600		2'238'550		2'198'774.75	
303	Sozialversicherungsbeiträge	283'250		276'600		267'658.90	
304	Personalversicherungsbeiträge	303'650		294'150		299'298.70	
305	Unfall- und Kranken- versicherungsbeiträge	25'200		23'600		28'492.30	
306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	750		1'050		502.55	
307	Rentenleistungen						
308	Temporäre Arbeitskräfte						
309	Übriger Personalaufwand	41'310		38'360		35'662.30	
31	SACHAUFWAND	1'449'235		1'138'460		1'194'983.68	
310	Büro-/Schulmaterialien, Drucksachen	109'930		127'220		91'865.34	
311	Anschaffung Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge	134'200		98'120		83'635.77	
312	Wasser/Energie/Heizmaterialien	217'540		150'400		155'941.25	
313	Verbrauchsmaterialien	82'500		70'800		83'218.02	
314	Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	243'450		194'900		214'257.30	
315	Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	89'560		42'740		39'032.56	
316	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	45'925		30'900		30'804.50	
317	Spesenentschädigungen	24'290		22'650		12'670.15	
318	Dienstleistungen und Honorare Dritter	487'090		388'600		471'935.29	
319	Übriger Sachaufwand	14'750		12'130		11'623.50	
32	PASSIVZINSEN	49'000		35'000		35'013.55	
320	Laufende Verpflichtungen						
321	Kurzfristige Schulden						
322	Mittel-/langfristige Schulden	15'000				17.95	
323	Sonderrechnungen						
329	Übrige Passivzinsen	34'000		35'000		34'995.60	
33	ABSCHREIBUNGEN	1'860'900		1'620'200		65'423.78	
330	Finanzvermögen	70'900		36'200		9'251.03	
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	246'000		64'000		56'172.75	
332	Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibungen	1'544'000		1'520'000			
333	Bilanzfehlbetrag						
34	ANTEILE UND BEITRÄGE OHNE ZWECKBINDUNG	300		200		302.65	
340	Einnahmenanteile an andere Gemeinden	300		200		302.65	
341	Ausgaben ohne Zweckbindung an Kanton						
35	ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	2'387'550		2'081'860		1'882'754.80	
350	Bund						

Artengliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
351	Kanton	544'100		197'600		199'572.70	
352	Gemeinden/Gemeindeverbände	1'843'450		1'884'260		1'683'182.10	
36	EIGENE BEITRÄGE	2'683'930		2'847'190		2'216'184.70	
360	Bund						
361	Kanton	1'761'900		1'702'100		1'667'693.00	
362	Gemeinden/Gemeindeverbände	379'600		337'000		65'706.10	
363	Eigene Anstalten			800			
364	Gemischwirtschaftliche Unternehmungen	212'450		452'100		209'858.15	
365	Private Institutionen	125'380		125'190		116'399.60	
366	Private Haushalte	204'600		230'000		156'527.85	
367	Ausland						
37	DURCHLAUFENDE BEITRÄGE						
370	Bund						
371	Kanton						
372	Gemeinden/Gemeindeverbände						
373	Eigene Anstalten						
374	Gemischwirtschaftliche Unternehmungen						
375	Private Institutionen						
376	Private Haushalte						
38	EINLAGEN IN SPEZIALFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN	328'750		404'580		1'035'920.01	
380	Spezialfinanzierungen	278'750		379'580		351'836.26	
384	Spezialfonds	50'000		25'000		50'250.00	
385	Vorausfinanzierungen					600'000.00	
389	Ertragsüberschuss					33'833.75	
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	200'500		211'030		197'904.85	
390	Verrechneter Sachaufwand	300		300		300.00	
391	Verrechnete unentgeltliche Leistungen						
392	Eigenverbrauch						
393	Verrechnete unentgeltliche Lieferungen						
394	Verrechneter Personalaufwand	72'100		64'100		72'100.00	
395	Verrechnete Soziallasten						
396	Verrechnete Zinsen	128'100		146'630		125'504.85	
397	Verrechnete Abschreibungen						
4	E R T R A G		12'994'090		12'549'420		10'813'089.72
40	STEUERN		5'928'500		5'456'800		5'778'107.45
400	Einkommens-/Vermögenssteuern		5'521'000		5'079'000		5'150'626.65
402	Sondersteuern		135'000		135'000		132'251.95
403	Vermögensgewinnsteuern		150'000		150'000		379'775.05
404	Handänderungssteuern		110'000		80'000		103'977.60
405	Erbschaftssteuern		2'000		2'000		1'176.20
406	Besitz-/Aufwandsteuern		10'500		10'800		10'300.00
41	REGALIEN UND KONZESSION		122'700		117'800		160'927.15

Artengliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
410	Konzessionsgebühren		122'700		117'800		160'927.15
42	VERMÖGENSERTRÄGE		1'408'300		2'028'500		1'540'207.87
420	Bankkontokorrente		8'000		12'000		20'632.87
421	Guthaben		16'000		95'000		61'273.55
422	Anlagen des Finanzvermögens (ohne Liegenschaften)		200				
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		1'367'900		1'155'300		1'237'116.75
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens				750'000		204'984.70
425	Darlehen des Verwaltungsvermögens						
426	Beteiligungen des Verwaltungsvermögens						
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		16'200		16'200		16'200.00
429	Übrige Vermögenserträge						
43	ENTGELTE		1'565'603		1'379'800		1'402'936.60
430	Ersatzabgaben		174'000		147'000		172'745.15
431	Gebühren für Amtshandlungen		115'900		99'600		141'961.68
432	Heimtaxen, Kostgelder						
433	Schulgelder		142'800		147'100		138'823.00
434	Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen		447'300		442'400		446'752.75
435	Verkaufserlöse		15'200		18'000		16'859.04
436	Rückerstattungen		492'503		344'300		306'166.98
437	Bussen		15'000		14'000		16'675.00
438	Eigenleistungen für Investitionen						
439	Übrige Entgelte		162'900		167'400		162'953.00
44	ANTEILE UND BEITRÄGE OHNE ZWECKBINDUNG		80'500		57'300		19'242.00
444	Kantonsbeiträge		80'500		57'300		19'242.00
45	RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		531'920		621'290		663'918.85
450	Bund		10'000		20'000		11'551.60
451	Kanton		23'700		24'200		25'315.70
452	Gemeinden/Gemeindeverbände		498'220		577'090		627'051.55
46	BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		1'311'167		1'156'400		1'045'509.25
460	Bund		31'000		31'000		37'284.55
461	Kanton		1'280'167		1'123'400		1'008'224.70
462	Gemeinden/Gemeindeverbände						
463	Eigene Anstalten				2'000		
469	Übrige Beiträge						
47	DURCHLAUFENDE BEITRÄGE						
470	Bund						
471	Kanton						
472	Gemeinden/Gemeindeverbände						
473	Eigene Anstalten						

Artengliederung		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Detail		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
48	ENTNAHMEN AUS SPEZIALFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN		1'844'900		1'520'500		4'335.70
480	Spezialfinanzierungen		1'544'400		1'520'000		2'130.50
484	Spezialfonds		500		500		2'205.20
485	Vorausfinanzierungen		300'000				
489	Aufwandüberschuss						
49	INTERNE VERRECHNUNGEN		200'500		211'030		197'904.85
490	Verrechneter Sachaufwand		300		300		300.00
491	Verrechnete unentgeltliche Leistungen						
492	Eigenverbrauch						
493	Verrechnete unentgeltliche Lieferungen						
494	Verrechneter Personalaufwand		72'100		64'100		72'100.00
495	Verrechnete Soziallasten						
496	Verrechnete Zinsen		128'100		146'630		125'504.85
497	Verrechnete Abschreibungen						

Funktionale Gliederung Detail	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.2011	Voranschlag 2012		Kreditkontrolle	
			Ausgaben	Einnahmen	Beansprucht bis 31.12.2012	Verfügbar ab 01.01.2013
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG			100'000	0		
090 VERWALTUNGSGEBÄUDE			100'000			
500.00 Wanderwege / Grünraumplanung			100'000			
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT			0	0		
145 REGIONALE FEUERWEHR			0	0		
2 BILDUNG			3'320'000	0		
217 SCHULLIEGENSCHAFTEN			3'320'000	0		
503.11 Schulhauserweiterung ↳ Datum des Beschlusses 29.03.2010 ↳ Bewilligter Sonderkredit CHF 7'280'000	7'280'000	4'070'000	3'000'000		7'070'000	210'000
503.19 Planung neue Schulräume ↳ Datum des Beschlusses 23.03.2008	680'000	890'000				
503.24 Schulhaus 54 Anpassungen und Umgebung			320'000			
3 KULTUR UND FREIZEIT			115'000	0		
330 PARKANLAGEN, WANDERWEGE			40'000	0		
500.00 Wanderwege / Grünraumplanung			40'000			
350 ÜBRIGE FREIZEITGESTALTUNG			75'000	0		
503.01 Jugendraum			75'000			
4 GESUNDHEIT			0	0		
5 SOZIALE WOHLFAHRT			0	0		
6 VERKEHR			150'000	0		
620 GEMEINDESTRASSEN			150'000	0		
501.14 Diverse Verkehrsmassnahmen			100'000			
501.18 Mettenwil Trottoir			50'000			

Funktionale Gliederung Detail	Bruttokredit	beansprucht bis 31.12.2011	Voranschlag 2012		Kreditkontrolle	
			Ausgaben	Einnahmen	Beansprucht bis 31.12.2012	Verfügbar ab 01.01.2013
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG			2'099'000	359'700		
710 ABWASSERBESEITIGUNG			1'874'000	359'700		
501.02 Anschluss an ARA Inwil ↳ Datum des Beschlusses 31.05.2010	2'065'920	383'000	1'544'000		1'927'000	138'920
501.03 ARA Inwil - Leitung in Reuss			130'000			
501.10 Meteorleitung Linggen / Gorgenbach ↳ Datum des Beschlusses 24.11.2008 ↳ Bewilligter Sonderkredit CHF 475'000 ↳ beansprucht CHF 434'754.20	475'000.00	434'754.20			434'754.20	
501.11 Sanierung Abwasserleitung gem. GEP			200'000			
610.01 Kanalisationsanschlussgebühren				75'000		
661.00 Beiträge vom Kanton				24'700		
662.00 Beiträge von anderen Gemeinden				260'000		
740 BESTATTUNGSWESEN			150'000	0		
501.02 Teilsanierung Friedhof			150'000			
790 RAUMORDNUNG			75'000	0		
581.00 Raumplanung			75'000			
8 VOLKSWIRTSCHAFT			1'350'000	0		
866 NAHVERBUND			1'350'000	0		
524.01 Wärmeverbund ↳ Datum des Beschlusses 22.08.2011 ↳ Bewilligter Sonderkredit CHF 1'512'000		22'000	1'350'000		1'372'000	140'000
9 FINANZEN UND STEUERN			359'700	7'134'000		
999 ABSCHLUSS			359'700	7'134'000		
590.00 Passivierung der Einnahmen			359'700			
690.00 Aktivierung der Ausgaben				7'134'000		
Total Einnahmenüberschuss Ausgabenüberschuss			7'493'700	7'493'700		
Total			7'493'700	7'493'700		

Traktandum 3

Genehmigung des Voranschlags 2012 des Gemeindekieswerks Ballwil

Kommentar des Rechnungsstellers zum Voranschlag 2012 des Gemeindekieswerks Ballwil

LAUFENDE RECHNUNG

Vorausgesetzt die Baukonjunktur flacht nicht stark ab, wird das Jahr 2012 nochmals ein gutes Jahr für den Deponiebetrieb. Bei einer Ablieferung von Fr. 800'000 an die Gemeinde und einer Abbauentschädigung von Fr. 312'000 für den Kiesabbau am Pfannenstiel wird zusätzlich ein Gewinn von rund Fr. 1'000'000 erwirtschaftet. Der Ertrag beim Kiesverkauf wird sich dem Konjunkturverlauf entsprechend leicht abschwächen.

Die Kanalisations- und Meteorleitung beim alten Kieswerkgebäude konnte noch nicht erstellt werden. Sie wird nun nochmals budgetiert.

Die vom Gemeinderat einberufene Arbeitsgruppe „Kieswerk-Strategie“ hat ihre Arbeit nun abgeschlossen und die Resultate dem Gemeinderat präsentiert. Die Zusammenarbeit mit der Firma Lötscher Kies und Beton AG wird intensiviert. Aus einem weiteren Bündel von Vorschlägen wird der Gemeinderat diejenigen mit der grössten Wirkung zum richtigen Zeitpunkt umsetzen.

Erwin Zimmermann
Kieswerkverwalter

Funktionale Gliederung Detail	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 BETRIEBSAUFWAND	1'862'553	0	1'874'000	0	2'031'561.93	18'844.55
40 PERSONALAUFWAND	330'100	0	363'050	0	378'620.61	0.00
4000.00 Betriebspersonal	280'000		305'000		319'222.95	
4010.00 Verwaltung/Kommissionen			2'000		4'300.80	
4021.00 Unfall-/Krankenversicherung	7'100		8'050		8'994.60	
4022.00 AHV,IV,EO,ALV,FAK	19'700		22'250		20'181.75	
4024.00 Pensionskasse	19'300		21'750		21'940.20	
4030.00 Sonstiger Personalaufwand	4'000		4'000		3'980.31	
41 KIESABBAU, WIEDERHER- STELLUNG, UMWELTSCHUTZ	31'000	0	32'000	0	26'435.63	0.00
4100.01 Planung, Vermessung	1'500		1'500		1'552.00	
4102.00 Abdeckung (Lohnarbeiten)	5'000		5'000		5'857.60	
4110.01 Gestaltung/Wiederherstellung	15'000		8'000		16'856.03	
4110.03 Interne Werkstrassen	8'500		13'500		2'170.00	
4110.05 Sicherheitsmassnahmen	1'000		4'000			
42 UNTERHALT / REP. / ERSATZ VON GRUNDSTÜCKEN, GEBÄUDEN UND UMGEBUNG	179'000	0	252'000	0	97'631.46	0.00
4202.01 Pnureinigungsanlage	10'000		10'000		14'530.55	
4202.02 Maschinen/Anlagen	1'000		1'000			
4205.00 Alte Maschinenhalle	88'000		65'000		181.70	
4205.01 Neue Maschinenhalle	5'000		101'000		4'919.21	
4205.02 Liegenschaft Unterhöhe					3'000.00	
4205.03 Unterhalt Gemeindestrassen	75'000		75'000		75'000.00	
44 UNTERHALT / REP. / ERSATZ VON GRUBENFAHRZEUGEN	38'500	0	72'500	0	39'197.34	0.00
4410.01 Bulldozer KOMATSU D65	5'000		3'000		4'947.37	
4410.04 Pneulader CAT 980G II	5'000		12'000		6'174.23	
4410.05 Bulldozer TD 25 G	2'000		3'000			
4410.06 Moorraupe TD 15 E-LGP					39.00	
4410.07 Pneulader FURUKAWA 375-95	5'000		10'000		2'558.00	
4410.10 Hydraulikbagger KOMATSU	3'500		4'500		7'564.33	
4420.00 Mietfahrzeuge und -anlagen	18'000		40'000		17'914.41	
45 ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND	1'047'700	0	903'300	0	927'907.25	0.00
4500.01 Betriebs-/Gebäudeversicherung	22'000		9'300		9'302.30	
4500.02 Kiesgrubenfahrzeugversicherung	8'500		9'500		8'324.40	
4510.00 Versorgung/Entsorgung	4'200		5'000		4'175.20	
4542.00 Dieselöl, Benzin	80'000		100'000		101'835.92	
4543.00 Schmiermittel	3'000		3'000		860.00	
4570.01 Diverser Betriebsaufwand	15'000		15'000		16'987.03	
4570.02 Anschaffungen	2'000		2'000			
4570.99 Abbauentschädigung an Gemeinde	312'000		105'000		189'543.30	
4571.00 Abbauentschädigungen an Private	240'000		368'000		396'879.10	
4571.01 Deponieentschädigung	360'000		283'000		200'000.00	

Funktionale Gliederung Detail	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4572.00 Ertragsausfallentschädigung	1'000		3'500			
46 VERWALTUNGS- UND VERKAUFSKOSTEN	202'753	0	217'250	0	212'376.33	0.00
4600.00 Büromaterial, Drucksachen	600		300		634.63	
4610.00 Werbung/PR	7'000		8'000		8'117.95	
4620.01 Porti, Telefon, Gebühren	1'200		1'150		1'270.75	
4630.00 Beratungsaufwand			2'000			
4650.00 Beitrag Verwaltungskosten an Einwohnergemeinde	193'953		205'800		202'353.00	
48 KAPITALAUFWAND	0	0	300	0	164.91	0.00
4800.00 Zinsen und Bankspesen			300		164.91	
49 ABSCHREIBUNGEN	33'500	0	33'600	0	349'228.40	18'844.55
4900.00 Abschreibung Gebäude	31'700		31'700		31'700.00	
4910.00 Abschreibung Maschinen/Anlagen	1'800		1'900		317'528.40	
4920.00 Abschreibung Kundendebitoren						18'844.55
5 INTERNE VERRECHNUNGEN UND ABLIEFERUNGEN	800'000	35'000	800'000	35'000	800'000.00	32'600.00
50 INTERNE VERRECHNUNGEN	0	35'000	0	35'000	0.00	32'600.00
5000.00 Lohnarbeiten für Gemeinde		35'000		35'000		32'600.00
55 ABLIEFERUNGEN	800'000	0	800'000	0	800'000.00	0.00
5500.01 Ablieferung an Gemeinde	800'000		800'000		800'000.00	
6 BETRIEBSERTRAG	110'000	3'900'000	65'000	3'450'500	112'068.28	4'938'507.12
60 BETRIEBSERTRÄGE	0	3'900'000	0	3'450'500	0.00	4'938'507.12
6001.00 Wandkies und Steine		1'554'000		1'747'500		1'669'679.03
6050.00 Deponiegebühren		2'340'000		1'700'000		3'256'936.36
6070.00 Benützungsgebühren für Fahrzeuge		6'000		3'000		11'891.73
61 ERLÖSMINDERUNGEN	110'000	0	65'000	0	112'068.28	0.00
6100.01 Skonti, Abzüge	100'000		60'000		112'068.28	
6103.00 Debitorenverluste	5'000					
6105.00 Garantieleistungen	5'000		5'000			
7 BETRIEBSFREMDER AUFWAND UND ERTRAG	185'000	34'700	178'000	26'300	407'851.95	29'904.74

Funktionale Gliederung Detail	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
73 BETRIEBSFREMDE ERTRÄGE	0	34'700	0	26'300	0.00	29'904.74
7300.00 Zinserträge		12'000		3'000		5'228.79
7331.00 Miet- und Pachtzinseinnahmen		22'400		23'200		24'339.00
7332.00 CO-2 Rückerstattung		300		100		336.95
74 AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE	0	0	0	0	0.00	0.00
7400.00 Ausserordentlicher Ertrag						
75 VORFINANZIERUNG, RÜCKSTELLUNG	35'000	0	35'000	0	32'000.00	0.00
7500.00 Einlage in Vorfinanzierung	35'000		35'000		32'000.00	
76 KAPITAL- / ERTRAGSSTEUERN	150'000	0	143'000	0	375'851.95	0.00
7600.00 Kapital- und Ertragssteuern	150'000		143'000		375'851.95	
8 ABSCHLUSS	0	0	0	0	1'668'374.25	0.00
80 ERGEBNIS	0	0	0	0	1'668'374.25	0.00
8000.00 Ertragsüberschuss					1'668'374.25	
Total	2'957'553	3'969'700	2'917'000	3'511'800	5'019'856.41	5'019'856.41
Ertragsüberschuss	1'012'147		594'800			
Aufwandüberschuss						
Total	3'969'700	3'969'700	3'511'800	3'511'800	5'019'856.41	5'019'856.41

Bericht und Empfehlungen der Rechnungskommission

Als Rechnungskommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode von 2012 bis 2018 und den Voranschlag (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Rechnung Gemeindekieswerk) für das Jahr 2012 der Gemeinde Ballwil beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan und der Voranschlag den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde Ballwil erachten wir als angespannt aber vertretbar. Wir fordern den Gemeinderat auf Massnahmen aufzuzeigen, wie der Finanzhaushalt verbessert werden kann.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 1.60 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Empfehlung an die Stimmberechtigten der Gemeinde Ballwil

1. Der Finanz- und Aufgabenplan 2012 - 2018 sei zur Kenntnis zu nehmen.
2. Die Voranschläge 2012 der Einwohnergemeinde und des Gemeindekieswerkes seien zu genehmigen.
3. Der Steuerfuss von 1.60 Einheiten sei zu genehmigen.

Ballwil, 20. Oktober 2011

RECHNUNGSKOMMISSION BALLWIL

Adrian Eicher
Marlis Renggli-Häfliger
Armin Bienz
Beat Fleischli
Peter Kurmann

Traktandum 4

Rechnungsablage Sonderkredit für den Neubau der Meteorleitung Linggen (GEM. § 83 DES GEMEINDEGESETZES)

Angaben
exkl. MWSt

1. Ausgaben	CHF	434'754.20
--------------------	------------	-------------------

Baukosten	CHF	379'366.95
Honorare und Baunebenkosten	CHF	55'387.25

2. Subventionen und Beiträge	CHF	0.00
-------------------------------------	------------	-------------

3. Nettobelastung der Gemeinde	CHF	434'754.20
---------------------------------------	------------	-------------------

4. Verbuchungsnachweis	CHF	434'754.20
-------------------------------	------------	-------------------

Rechnung 2008	CHF	16'000.00
Rechnung 2009	CHF	289'905.65
Rechnung 2010	CHF	122'968.55
Rechnung 2011	CHF	5'880.00

5. Kreditabrechnung		
----------------------------	--	--

Bewilligter Kredit durch Beschluss der Stimmberechtigten vom 24.11.2008	CHF	475'000.00
./.. Bruttokosten gemäss Ziffer 1	CHF	434'754.20
= Kreditunterschreitung	CHF	40'245.80

6. Bemerkung		
---------------------	--	--

Die Meteorleitung Linggen/Gerligenbach ist verlegt. Ab dem Grundstück Ottiger wird das Wasser in einem offenen Gerinne, welches mit Natursteinen ausgelegt ist, in den Bach geführt. Die Linggenstrasse erhielt auf den unteren 2/3 einen neuen Deckbelag. Zudem wurde im ganzen Linggen eine Zone 30 erstellt.

Antrag des Gemeinderates Ballwil zur Sonderkreditabrechnung Neubau Meteorleitung Linggen

Antrag an die Gemeindeversammlung:

1. Die vorliegende Sonderkreditabrechnung für den Neubau der Meteorleitung Linggen.

6275 Ballwil, 28. November 2011

GEMEINDERAT BALLWIL

Der Gemeindepräsident:

Hans Moos

Die Gemeindeschreiberin:

Franziska Stalder

Bericht und Empfehlung der Rechnungskommission Ballwil zur Sonderkreditabrechnung Neubau Meteorleitung Linggen

Die Rechnungskommission Ballwil hat die vorliegende Sonderkreditabrechnung geprüft und in allen Teilen für richtig befunden.

Sie stellt insbesondere fest, dass die Ausgaben und Einnahmen richtig ermittelt sind und mit der Gemeindebuchhaltung übereinstimmen.

Empfehlung an die Gemeindeversammlung:

1. Der Sonderkreditabrechnung für den Neubau der Meteorleitung Linggen sei die Genehmigung zu erteilen.

6275 Ballwil, 28. November 2011

RECHNUNGSKOMMISSION BALLWIL

Der Präsident:

Adrian Eicher

Die Mitglieder:

Armin Bienz
Beat Fleischli
Marlis Renggli-Häfliger
Peter Kurmann

Genehmigung des Reglements für das Kieswerk der Gemeinde Ballwil

Gemäss der Gemeindeordnung sind "Rechts- und Betriebsform des gemeindeeigenen Kieswerks sowie die Grundsätze der Verwendung der Kieswerkerträge in einem separaten Reglement zu regeln". Der Gemeinderat hat für die Erarbeitung dieses Reglements und die Bearbeitung von Fragen der strategischen Ausrichtung eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Otto Rütter (Vorsitz, bis Okt. 2010), Markus Bucher (ab Okt. 2010 Vorsitz), Adrian Eicher, Thomas Grüter, Kurt Schnarwiler und Erwin Zimmermann, eingesetzt. An der Gemeindeversammlung vom 29.11.2010 orientierte die Kommission über Zwischenergebnisse. Anfang September 2011 konnte mit der Lötscher Kies + Beton AG ein Vertrag über die weitere Zusammenarbeit abgeschlossen werden. Als letzter Teil der Kommissionsarbeit liegt nun das Reglement für das Kieswerk der Gemeinde Ballwil zur Beschlussfassung vor.

Im Reglement werden im Wesentlichen folgende Bereiche geregelt:

Ausgangslage und Zweck

Es wird festgehalten, dass das Kieswerk eine substanzielle Bedeutung für die Gemeinde hat und dass die Zusammenarbeit mit der Lötscher Kies + Beton AG intensiviert werden soll. Weiter werden die kurz-, mittel- und langfristige strategische Ausrichtung sowie die Grundsätze der Geschäftstätigkeit, nämlich dass das Kieswerk gewinnorientiert und nach dem Grundsatz "Marge vor Volumen" geführt werden soll, festgehalten.

Organisation

Im Grundsatz bleibt dies gleich wie heute: Der Gemeinderat trägt die Gesamtverantwortung und der Geschäftsführer (Kieswerkverwalter) führt die operativen Geschäfte. Neu wird eine Kieswerkkommission als ständige Fachkommission eingesetzt, welche den Gemeinderat in strategischen Fragen berät und die Zusammenarbeit mit der Lötscher Kies + Beton AG begleitet. Die Kommission kann vom Gemeinderat fallweise mit Kompetenzen und Aufgaben ausgestattet werden. Ansonsten hat die Kommission keine strategischen oder operativen Entscheidungskompetenzen. Die Kommission soll aus max. fünf Mitgliedern bestehen und wird durch den Gemeinderat gewählt. Weiter werden im Reglement die Aufgaben, Pflichten und Kompetenzen, die Zusammenarbeit dieser Organe sowie Verfahren und Termine geregelt. Dabei werden auch die Finanzkompetenzen für den Gemeinderat und den Geschäftsführer festgelegt.

Verwendung der Kieswerkerträge

Das Kieswerk soll weiterhin jährlich einen vom Gemeinderat vorgegebenen Betrag an die Rechnung der Einwohnergemeinde abliefern. Im Übrigen ist der Geschäftsgewinn im Sinne einer vorsichtigen Anlagepolitik entsprechend der strategischen Ausrichtung des Kieswerks und einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde zu investieren. Dabei sind Investitionen in Landreserven, auch zur Weitergabe im Baurecht, anzustreben.

Antrag des Gemeinderates

Das Reglement für das Kieswerk der Gemeinde Ballwil (nachfolgend abgedruckt) sei zu genehmigen.



Reglement

für das

Kieswerk der Gemeinde Ballwil

vom

28. November 2011

Entwurf für die Genehmigung durch die Gemeindeversammlung
--

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Ausgangslage und Zweck	3
Art. 1 Ausgangslage	3
Art. 2 Zweck	3
Art. 3 Grundsatz Geschäftstätigkeit	4
II. Organisation	4
Art. 4 Gemeinderat	4
Art. 5 Kieswerkkommission	4
Art. 6 Geschäftsführer	5
Art. 7 Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat	5
Art. 8 Verfahren und Termine	5
III. Aufgaben, Pflichten und Kompetenzen	6
Art. 9 Gemeinderat	6
Art. 10 Kieswerkkommission	6
Art. 11 Geschäftsführer	6
Art. 12 Kieswerkbetrieb	7
Art. 13 Weitere Aufgaben	7
IV. Verwendung der Kieswerkerträge	7
Art. 14 Verwendung des Geschäftsgewinns	7
Art. 15 Anlage des Vermögens	8
V. Entschädigung	8
Art. 16 Entschädigung	8
VI. Allgemeine Bestimmungen	8
Art. 17 Ausstand	8
Art. 18 Amtsgeheimnis, Aktenrückgabe	8
Art. 19 Inkrafttreten	9

Im Interesse einer leichteren Lesbarkeit ist im gesamten Text die männliche Form verwendet; die weibliche Form ist selbstverständlich eingeschlossen.

Die Einwohnergemeinde Ballwil erlässt gestützt auf Art. 34 der Gemeindeordnung folgendes Reglement für das Kieswerk der Gemeinde Ballwil:

I. Ausgangslage und Zweck

Art. 1 Ausgangslage

¹ Die Kiesvorkommen und die Landreserven, welche durch das Gemeindegieswerk genutzt werden, stellen substantielles Ressourcenpotenzial der Gemeinde Ballwil dar. Die Kiesvorkommen sollen nachhaltig und somit auch zum Wohle künftiger Generationen genutzt werden.

² Die strategische Bedeutung des Gemeindegieswerkes soll gestärkt werden. Dazu wird ergänzend zur operativen Führung neu eine ständige strategische Fachkommission (Kieswerkkommission) eingesetzt. Mit dieser Fachkommission wird bezweckt, Kontinuität unabhängig von Wechseln in der Gemeindebehörde zu bewahren und das Know How laufend weiter zu entwickeln.

³ Die bestehende Zusammenarbeit mit der Lötscher Kies + Beton AG soll im Sinne des Kieslieferungs- und Zusammenarbeitsvertrages vom 6. September 2011 intensiviert werden, mit dem Ziel, den Betrieb beider Werke kontinuierlich zu optimieren.

⁴ Damit der Betrieb finanziell optimiert und nachhaltig sichergestellt werden kann, wird das vorliegende Betriebsreglement erlassen.

Art. 2 Zweck

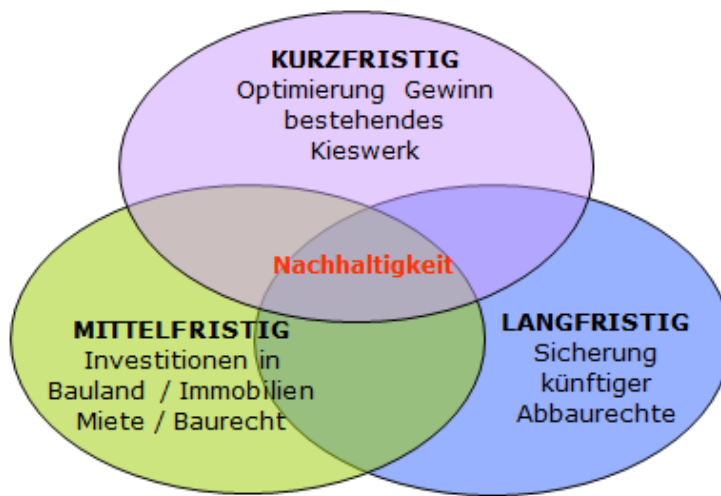
¹ Die Gemeinde Ballwil führt ein Kieswerk nach kaufmännischen Grundsätzen. Das Kieswerk baut im wesentlichen Kies, Sand und Steine ab und betreibt damit Handel. Sie ist für die Rekultivierung des Geländes besorgt. Der Erwerb von Grundstücken und die Weitergabe von Bauland im Baurecht sind anzustreben (siehe auch Art. 15).

² Das Reglement regelt die Organisation des Kieswerkes und die Zusammenarbeit und Abgrenzung zwischen dem Gemeinderat, der Kieswerkkommission und dem Geschäftsführer.

³ Das Reglement regelt die Funktion, die Aufgaben und die Kompetenzen des Gemeinderates, der Kieswerkkommission und des Geschäftsführers des Kieswerkes der Gemeinde Ballwil.

⁴ Das Reglement regelt die Grundsätze der Verwendung der Kieswerkerträge im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.

Strategische – Ausrichtung



Art. 3 Grundsatz Geschäftstätigkeit

¹ Das Gemeindekieswerk ist gewinnoptimiert und nach dem Grundsatz "Marge vor Volumen" zu führen.

² Dabei sind sämtliche geltenden Bewilligungen inklusive Umweltauflagen, privatrechtliche Verträge und heutige oder zukünftige gesetzliche Bestimmungen einzuhalten.

II. Organisation

Art. 4 Gemeinderat

¹ Der Gemeinderat ist für die Umsetzung der strategischen Ausrichtung des Kieswerkes zuständig.

Art. 5 Kieswerkkommission

¹ Die Kieswerkkommission ist eine ständige Fachkommission und erarbeitet zu Handen des Gemeinderates Vorschläge zur Umsetzung der strategischen Ausrichtung des Kieswerkes gemäss Art. 2. Sie besteht aus dem Präsidenten und aus zwei bis vier weiteren Mitgliedern. Die Wahl erfolgt durch den Gemeinderat im Rahmen der konstituierenden Sitzung nach den ordentlichen Gemeinderatswahlen. Er kann einen Sitz durch ein Gemeinderatsmitglied besetzen. Mindestens ein Mitglied soll nach Möglichkeit eine Fachperson aus dem Kiesgeschäft (keine Wohnsitzpflicht in Ballwil) sein.

² Die Amtsdauer beträgt 4 Jahre und beginnt am 1. Januar nach den Wahlen des Gemeinderates zu laufen.

³ Der Präsident vertritt die Kieswerkkommission nach aussen. Im Übrigen konstituiert und organisiert sie sich selber. Er lädt die Kommission grundsätzlich alle zwei Monate zu Sitzungen ein.

⁴ Die Kieswerkkommission amtiert als Kollegialorgan. Sie ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit anwesend ist. Jedes Mitglied ist zur Stimmabgabe verpflichtet.

⁵ Die Sitzungen der Kieswerkkommission werden protokolliert. Die Protokolle sind dem Gemeinderat weiter zu leiten.

Art. 6 Geschäftsführer

¹ Der Geschäftsführer des Kieswerkes wird vom Gemeinderat als operativ Verantwortlicher angestellt. Es handelt sich in der Regel um eine unbefristete Anstellung in einem Teilzeitverhältnis.

² Der Geschäftsführer untersteht dem Gemeinderat. In strategischen Belangen ist die Kieswerkkommission zuständig.

Art. 7 Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat

¹ Die Kieswerkkommission und der Gemeinderat arbeiten sachlich, konstruktiv und lösungsorientiert zusammen. Die Kieswerkkommission macht strategische Vorschläge an den Gemeinderat und dieser kann die Kieswerkkommission fallweise mit konkreten strategischen Aufgaben betrauen und mit den entsprechenden Kompetenzen ausstatten.

² Die Kieswerkkommission trifft sich mindestens zwei Mal im Jahr mit dem Gemeinderat zu einem Austausch, insbesondere zwecks strategischer Ausrichtung von Budget und Rechnungsabschluss. Auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen des Finanzausgleichs und der Steuern ist bei der Gestaltung von Budget und Rechnungsabschluss besonders Rücksicht zu nehmen.

Art. 8 Verfahren und Termine

¹ Bis spätestens 31. Mai unterbreitet die Kieswerkkommission dem Gemeinderat strategische Vorschläge für das Folgejahr.

² Bis spätestens 31. Juli formuliert der Gemeinderat seine Zielvorgaben für das kommende Geschäftsjahr zuhanden der Kieswerkkommission und des Geschäftsführers.

³ Auf den 20. August ist das Budget und auf den 31. Januar ist die Rechnung jeweils mit einem Kommentar durch den Geschäftsführer an den Gemeinderat und zur Information an die Kieswerkkommission einzureichen.

⁴ Die Preisfestsetzungen für das Folgejahr mit der Lötcher Kies + Beton AG gemäss dem Kieslieferungs- und Zusammenarbeitsvertrag müssen vor dem 20. August vereinbart werden.

III. Aufgaben, Pflichten und Kompetenzen

Art. 9 Gemeinderat

Der Gemeinderat hat folgende Aufgaben, Pflichten und Kompetenzen:

- Genehmigung Stellenplan, allfällige Änderung der Geschäftspolitik und wichtige Abweichungen von den jährlich vorgegebenen Zielvorgaben jeweils auf Antrag des Geschäftsführers.
- Formulierung der Zielvorgaben für das kommende Geschäftsjahr zuhanden des Geschäftsführers.
- Formulierung von fallweisen Aufträgen mit allfälliger Kompetenzdelegation an die Kieswerkkommission.
- Traktandierung und Antragstellung an die Gemeindeversammlung
- Beschluss von frei bestimmbar, nicht budgetierten Ausgaben von höchstens CHF 50'000.00 pro Einzelfall, jedoch gesamthaft höchstens 1/10 Steuereinheiten der Einwohnergemeinde Ballwil pro Rechnungsjahr.
- Beschluss von Maschinenanschaffungen bis zum Betrag von höchstens 2/10 Steuereinheiten der Einwohnergemeinde Ballwil pro Rechnungsjahr

Art. 10 Kieswerkkommission

¹ Die Kieswerkkommission berät den Gemeinderat bei strategischen Fragen, bei Personalfragen, bei Fragen der Zusammenarbeit mit der Lötcher Kies + Beton AG und bei der Beantragung von Sonderkrediten. Ausserdem steht sie dem Gemeinderat bei wichtigen Fragen der Zukunftsplanung zur Seite (siehe Art. 7).

² Die Kieswerkkommission führt mit der Lötcher Kies + Beton AG alle sich aufgrund des Kieslieferungs- und Zusammenarbeitsvertrages vom 6. September 2011 ergebenden Verhandlungen inklusive Preisfestsetzungen und legt die Ergebnisse dem Gemeinderat zur Genehmigung vor.

³ Die Kieswerkkommission stellt an den Gemeinderat Anträge bezüglich Kapitalanlagen und Grundstückkäufen aus der Kieswerkrechnung.

Art. 11 Geschäftsführer

Der Geschäftsführer hat insbesondere folgende Aufgaben, Pflichten und Kompetenzen:

- Gesamte Geschäftsführung des Kieswerkes.
- Verfügung über das von der Gemeindeversammlung bewilligte Budget, bis zu einem Betrag von max. CHF 20'000.00 im Einzelfall.

- Beschluss von frei bestimmbar, nicht budgetierten Ausgaben von höchstens CHF 5'000.00 pro Einzelfall, jedoch gesamthaft höchstens CHF 30'000.00 pro Rechnungsjahr.
- Antrag für Anstellung und Entlassung des Personals des Kieswerkbetriebes gemäss Organisationsverordnung der Einwohnergemeinde Ballwil.
- Sicherstellung einer ordnungsgemässen Rechnungsführung inkl. Fakturierung und Inkasso. Diese Aufgabe ist heute der Gemeindebuchhaltung übertragen. Eine Änderung ist nur in Absprache mit dem Gemeinderat möglich.
- Antrag an Gemeinderat für Vorhaben die Sonderkredite benötigen, rechtzeitig vor der Antragstellung an die Stimmberechtigten. Dieser Antrag hat gemeinsam mit der Kieswerkkommission zu erfolgen.
- Rapportierung alle 2 Monate an den Gemeinderat über den Geschäftsverlauf, mit Kopie zur Information an die Kieswerkkommission. Es müssen Aussagen über den Kiesausstoss, die Deponie, aussergewöhnliche Vorkommnisse, Finanzen und weitere wichtige Belange gemacht werden.
- Erstellung eines jährlichen Geschäftsberichtes zuhanden des Gemeinderates, der Rechnungskommission und der Kieswerkkommission inklusive Controlling Bericht über die Zielvorgaben.
- Zeichnungs- und Visumsberechtigung kollektiv zu zweien zusammen mit dem zuständigen Gemeinderatsmitglied.

Art. 12 Kieswerkbetrieb

Der Kieswerkbetrieb erfüllt seine Aufgaben selbständig im Rahmen der ihm vom Geschäftsführer zugeteilten Kompetenzen.

Art. 13 Weitere Aufgaben

Der Gemeinderat kann weitere temporäre Aufgaben für den Geschäftsführer oder die Kieswerkkommission definieren.

IV. Verwendung der Kieswerkerträge

Art. 14 Verwendung des Geschäftsgewinns

¹ Das Gemeindekieswerk liefert jährlich einen vom Gemeinderat im Rahmen des Budgets vorgegebenen Betrag an die Rechnung der Einwohnergemeinde Ballwil ab.

² Der Geschäftsgewinn ist im Übrigen im Hinblick auf zukünftige Investitionsvorhaben, Rücklagen für Geschäftsrisiken usw. im Sinne einer vorsichtigen Anlagepolitik zu investieren.

Art. 15 Anlage des Vermögens

¹ Für die Anlagen gelten die Anlagevorschriften des BVG (geregelt in der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge, BVV 2).

² Im Hinblick auf die Schaffung von Landreserven für das Kieswerk und weiterer Landreserven ist ein höherer Investitionsanteil in Grundstücke möglich. Die Weitergabe von Bauland im Baurecht zwecks Nachhaltigkeit zum Wohle künftiger Generationen ist anzustreben.

V. Entschädigung

Art. 16 Entschädigung

¹ Die Lohneinstufung des Geschäftsführers erfolgt durch den Gemeinderat. Grundlage bildet die Kantonale Besoldungsordnung für das Staatspersonal.

² Die Entschädigung der Kieswerkkommission richtet sich nach dem Personal- und Besoldungsreglement der Einwohnergemeinde Ballwil.

VI. Allgemeine Bestimmungen

Art. 17 Ausstand

¹ Für die Kommissionsmitglieder gelten sinngemäss die gleichen Ausstandsgründe wie für die Verwaltungsbehörden nach kantonalem Recht (§ 14 VRG).

² Im Zweifelsfall entscheidet der Gemeinderat über die Ausstandspflicht.

Art. 18 Amtsgeheimnis, Aktenrückgabe

¹ Die Kommissionsmitglieder und der Geschäftsführer haben während und nach der Amtszeit über alle Kommissions- und Geschäftsangelegenheiten Schweigepflicht zu wahren. Davon ausgenommen sind die laufende Geschäftstätigkeit und damit direkt zusammenhängende Angelegenheiten.

² Nach dem Ausscheiden aus der Kieswerkkommission oder der Beendigung der Tätigkeit als Geschäftsführer sind sämtliche Akten an die Gemeinde Ballwil zurückzugeben. Es dürfen auch keine Aktenkopien zurückbehalten werden.

Art. 19 Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt am 1. Januar 2012 in Kraft.

6275 Ballwil, xxxx

GEMEINDERAT BALLWIL

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiberin

sig. Hans Moos

sig. Franziska Stalder

Beschlossen an der Gemeindeversammlung vom xxxx

Genehmigung des Friedhofreglements

Das heute gültige Friedhofreglement ist datiert aus dem Jahre 1998 und hat sich bewährt. In gewissen Punkten wurden aber in letzter Zeit immer wieder Fragen aufgeworfen. Der Gemeinderat hat deshalb für die Überarbeitung des Reglements eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Alois Budmiger, P. Christian Lorenz, Petra Jenni (Vorsitz), Hans Moos und Bernadette Stirnimann, eingesetzt. Das Reglement hält sich an die Vorgaben der kantonalen Verordnung über das Bestattungswesen und wurde der Gemeinde Hohenrain zur Vernehmlassung zur Verfügung gestellt. In den Grundzügen entspricht das neue Reglement dem Bisherigen - etliche Bestimmungen wurden übernommen oder an heutige Gegebenheiten angepasst.

Im Reglement werden im Wesentlichen folgende Bereiche geregelt:

Allgemeine Bestimmungen

Der Gemeinderat hat wie bis anhin die Aufsicht über das Friedhofswesen. Neu führt die Gemeindeverwaltung die Friedhofverwaltung, was seit zwei Jahren in der Praxis bereits ausgeführt wird. Im bisherigen Reglement war diese Aufgabe dem zuständigen Gemeinderat (Friedhofverwalter) zugewiesen. Dies entspricht jedoch nicht mehr der gemäss Gemeindeordnung angestrebten konsequenten Zuweisung von operativen Aufgaben an die Verwaltung.

Bestattung

Die Bestimmungen zur Bestattung entsprechen weitgehend der bisherigen Bestimmungen und den Vorschriften gemäss der kantonalen Verordnung über das Bestattungswesen. Neu ist vorgesehen, dass der Gemeinderat Ausführungsbestimmungen in einer Verordnung erlassen kann. Damit wird die rechtliche Grundlage geschaffen, dass er die Gebühren im Bestattungswesen festlegen sowie Einzelheiten zu den Grabmälern (z.B. Werkstoffe, Form, Masse, Unterhalt) und Bestimmungen zur Bepflanzung und Grabschmuck in eigener Kompetenz erlassen. Durch diese Aufteilung in Reglement und Verordnung sind Bestimmungen flexibler anpassbar.

Gräber und Grabgestaltung

Neu wird ein Bereich für Kindergräber geschaffen, wo sowohl Kinderurnen- wie auch Kindererdbestattungen möglich sind. Für diese Anpassung des Friedhofs und für weitere Sanierungsarbeiten sind in der Investitionsrechnung CHF 150'000.00 budgetiert. Ebenfalls wird es neu wieder möglich sein, auslaufende Konzessionen von Familiengräber angemessen zu verlängern, sofern die Platzverhältnisse auf dem Friedhof dies zulassen.

Antrag des Gemeinderates

Das Reglement über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Ballwil (nachfolgend abgedruckt) sei zu genehmigen.



Reglement

für das

**Friedhof- und Bestattungswesen
der Gemeinde Ballwil**

(Friedhofreglement)

vom

28. November 2011

Entwurf für die Genehmigung durch die Gemeindeversammlung
--

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Allgemeine Bestimmungen	3
Art. 1 Zweck und Geltungsbereich	3
Art. 2 Aufsicht	3
Art. 3 Zuständigkeiten	3
Art. 4 Bau- und Unterhaltskosten	4
II. Bestattung	4
Art. 5 Meldepflicht	4
Art. 6 Einsargung und Leichentransport	4
Art. 7 Urnenbestattung	4
Art. 8 Anordnungen zur Bestattung	4
Art. 9 Zeitpunkt der Bestattung	5
Art. 10 Bestattungsarten	5
Art. 11 Kirchliche Mitwirkung	5
Art. 12 Zivile Bestattung	5
Art. 13 Bestattungsrecht	5
Art. 14 Gebühren	5
III. Gräber und Grabgestaltung	6
Art. 15 Grabarten	6
Art. 16 Grabbelegung	6
Art. 17 Grabesruhe und Konzessionsdauer	6
Art. 18 Verbot der Graböffnung	7
Art. 19 Grabunterhaltungspflicht	7
Art. 20 Grabräumung	7
Art. 21 Grabmäler	7
IV. Schlussbestimmungen	8
Art. 22 Haftung	8
Art. 23 Rechtsmittel	8
Art. 24 Ausführungsbestimmungen	8
Art. 25 Übergangsregelung	8
Art. 26 Inkrafttreten	8

Im Interesse einer leichteren Lesbarkeit ist im gesamten Text die männliche Form verwendet; die weibliche Form ist selbstverständlich eingeschlossen.

Die Gemeinde Ballwil erlässt, im Einvernehmen mit der Gemeinde Hohenrain, gestützt auf § 59 des kantonalen Gesundheitsgesetzes vom 13. September 2005 sowie auf die §§ 9 und 19 der kantonalen Verordnung über das Bestattungswesen vom 9. Dezember 2008 das nachstehende Reglement über das Friedhof- und Bestattungswesen.

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Zweck und Geltungsbereich

¹ Dieses Reglement ordnet das Bestattungswesen sowie die Benützung der Friedhofanlage Ballwil. Der Friedhof Ballwil ist die ordentliche Begräbnisstätte des Bestattungskreises Ballwil.

² Der Bestattungskreis umfasst die politische Gemeinde Ballwil und die zur Kirchgemeinde Ballwil gehörenden Teile der Nachbargemeinden.

³ Die Vorschriften kantonalen Erlasse über das Friedhof- und Bestattungswesen bleiben vorbehalten.

Art. 2 Aufsicht

Das Friedhof- und Bestattungswesen steht unter der Aufsicht des Gemeinderates. Dieser bezeichnet das für die unmittelbare Aufsicht zuständige Ratsmitglied.

Art. 3 Zuständigkeiten

¹ Die Gemeindeverwaltung führt die Friedhofverwaltung.

² Die Friedhofverwaltung vollzieht die Erlasse über das Friedhof- und Bestattungswesen und führt die nötigen Kontrollen durch. Ihr obliegen die Anordnung des bürgerlichen Teils der Bestattung sowie die Rechnungsstellung. Die Gräberkontrolle wird in Übereinstimmung mit dem Friedhofplan geführt.

³ Die Friedhofverwaltung bestimmt einen Friedhofpfleger. Dieser sorgt für Ordnung und Reinlichkeit im und um den Friedhof. Er leistet Hilfe bei den Bestattungen. Die Einzelheiten werden in einem Pflichtenheft festgelegt.

Art. 4 Bau- und Unterhaltskosten

Die Kosten für den Bau, die Erneuerung, den Unterhalt und die Verwaltung der Friedhofanlage tragen die Gemeinden Ballwil und Hohenrain nach dem Verhältnis der Zahl der zum Bestattungskreis gehörenden Einwohner.

II. Bestattung

Art. 5 Meldepflicht

¹ Jeder Todesfall ist dem Zivilstandsamt des Todesortes und der Friedhofverwaltung des Wohnortes innert 48 Stunden zu melden. Der Tod muss durch einen Arzt festgestellt werden.

² Totgeburten ab dem sechsten Schwangerschaftsmonat sind ebenfalls meldepflichtig. Dabei ist eine ärztliche Bescheinigung, dass das Kind bei der Geburt tot war, vorzulegen.

Art. 6 Einsargung und Leichentransport

¹ Nach erfolgter ärztlicher Feststellung des Todes ist die Leiche einzusargen. Es ist ein Sarg aus leicht verweslichem Holz zu verwenden.

² Die Leiche wird in der Regel nach der Einsargung in die Totenkapelle überführt.

Art. 7 Urnenbestattung

¹ Als Aschenurnen sind Gefässe aus leicht verweslichem Holz zu verwenden. Ausnahmsweise kann die Friedhofverwaltung Tonurnen zulassen.

Art. 8 Anordnungen zur Bestattung

Für die Bestattungen werden folgende Anordnungen getroffen:

- a) Seitens des Zivilstandsamtes:
Das Zivilstandsamt stellt die Bestattungsbewilligung aus und sorgt dafür, dass bei einer Kremation das zuständige Krematorium benachrichtigt wird.
- b) Seitens der Friedhofverwaltung:
Die Friedhofverwaltung erlässt die nötigen Weisungen, damit die Bestattung ungehindert vollzogen werden kann. Diese darf nur vorgenommen werden, wenn die Bestattungsbewilligung des Zivilstandsamtes vorliegt.
- c) Seitens des Friedhofpflegers:
Er koordiniert den Ablauf des Bestattungsvorgangs und sorgt für eine würdige Bestattung.

Art. 9 Zeitpunkt der Bestattung

¹ Eine Leiche darf nicht vor Ablauf von 48 Stunden nach Eintritt des Todes bestattet oder eingeäschert werden. Der Kantonsarzt kann bei Vorliegen besonderer Umstände Ausnahmen bewilligen oder anordnen.

² Eine Leiche ist spätestens 96 Stunden nach Eintritt des Todes zu bestatten. Ist eine Person im Ausland verstorben oder kann die Leiche in einer Kühlanlage aufgebahrt werden, kann die Frist angemessen verlängert werden.

Art. 10 Bestattungsarten

¹ Bestattungsarten sind die Erdbestattung und die Urnenbestattung.

² Hat die verstorbene Person ausdrücklich die Urnen- oder die Erdbestattung gewünscht, ist ihr Wille zu respektieren. Fehlt eine solche Erklärung, so bestimmen die nächsten Angehörigen die Bestattungsart. Fehlen Angehörige, entscheidet die Friedhofverwaltung. Bei Vorliegen besonderer Umstände, wie etwa bei epidemischen Krankheiten, kann die Bestattungsart vom Kantonsarzt angeordnet werden.

Art. 11 Kirchliche Mitwirkung

Der kirchliche Teil der Bestattung ist Sache des zuständigen Pfarramtes. Berechtigte Wünsche bezüglich Bestattungszeit sind so weit als möglich zu berücksichtigen.

Art. 12 Zivile Bestattung

Wird eine Bestattung ohne Mitwirkung der kirchlichen Organe gewünscht, so erfolgt die zivile Bestattung, die von der Friedhofverwaltung durchgeführt wird. Berechtigte Wünsche bezüglich der Bestattungszeit sind so weit als möglich zu berücksichtigen. Ein Mitglied oder ein Delegierter des Gemeinderates hat anwesend zu sein.

Art. 13 Bestattungsrecht

¹ Personen, die ihren letzten Wohnsitz im Bestattungskreis Ballwil hatten, haben Anspruch auf eine Bestattung auf dem Friedhof Ballwil.

² Die Bestattung von Personen, die ihren letzten Wohnsitz nicht im Bestattungskreis Ballwil hatten, kann von der Friedhofverwaltung gegen eine zusätzliche Gebühr bewilligt werden, wenn besondere Gründe vorliegen. Dies gilt namentlich für Verstorbene, die durch Bürgerrecht oder nahe Verwandtschaft mit Ballwil verbunden waren.

Art. 14 Gebühren

¹ Der Gemeinderat legt die Gebühren für die Bestattung und für die Gräber in einer Verordnung zu diesem Reglement fest.

² Die Gebühren gehen zulasten des Nachlasses. Verstirbt eine Person mittellos und ohne Angehörige, werden die Gebühren von der Wohnsitzgemeinde übernommen.

III. Gräber und Grabgestaltung

Art. 15 Grabarten

¹ Der Friedhof Ballwil umfasst folgende Grabarten:

- a) Erd-Reihengräber
- b) Erd-Familiengräber
- c) Erd-Plattengräber
- d) Erd- oder Urnen-Kindergräber
- e) Urnen-Einzelgräber
- f) Urnen-Familiengräber
- g) Urnen-Gemeinschaftsgrab

² Familiengräber werden angeboten, sofern der notwendige Platz zur Verfügung steht.

³ Der Gemeinderat regelt die Einzelheiten zur Bestattung in Kindergräbern und im Urnen-Gemeinschaftsgrab sowie Pflege und Unterhalt des Urnen-Gemeinschaftsgrabes in der Verordnung.

⁴ Die Reihenfolge und der Platz der Bestattung werden durch die Friedhofverwaltung festgelegt.

Art. 16 Grabbelegung

¹ In einem Grab darf nur eine Leiche bestattet werden. Ausnahmen von dieser Regel richten sich nach den kantonalen Vorschriften.

² Urnenbeisetzungen in bereits belegte Erd- oder Urnengräber sind möglich, wenn die Grabesruhe noch 10 oder mehr Jahre beträgt. Ausnahmen können von der Friedhofverwaltung nach Absprache mit dem zuständigen Mitglied des Gemeinderates bewilligt werden. Die Angehörigen haben in diesem Fall eine Zustimmung für verkürzte Grabesruhe zu unterzeichnen.

Art. 17 Grabesruhe und Konzessionsdauer

¹ Die Grabesruhe bei Erdbestattung beträgt 20 Jahre.

² Die Grabesruhe bei Urnenbestattung beträgt 15 Jahre. Auf Gesuch hin kann sie jedoch nach 10 Jahren aufgehoben werden.

³ Die Konzessionsdauer für Familiengräber der Erdbestattung beträgt 25 Jahre, für Urnenfamiliengräber 20 Jahre. Bei der zweiten Bestattung ist die Konzession bis zum Ablauf der Grabesruhe zu verlängern.

⁴ Die Konzessionsdauer für Familiengräber kann auf Gesuch der Angehörigen über die in Abs. 3 festgelegten Fristen hinaus angemessen verlängert werden, sofern die Platzverhältnisse auf dem Friedhof dies zulassen. Über das Gesuch entscheidet die Friedhofverwaltung nach Absprache mit dem zuständigen Mitglied des Gemeinderates.

Art. 18 Verbot der Graböffnung

Vor Ablauf der vorgeschriebenen Grabesruhe darf ein Grab nicht geöffnet werden. Ausnahmen richten sich nach den kantonalen Vorschriften.

Art. 19 Grabunterhaltungspflicht

¹ Die Angehörigen sind verpflichtet, die Grabstätten zu unterhalten und zu pflegen. Fehlen Angehörige, sorgt die Friedhofverwaltung für den Grabunterhalt. Auflagen für die Bepflanzung werden in der Verordnung zu diesem Reglement festgelegt.

² Vernachlässigte Gräber werden von der Friedhofverwaltung auf Kosten der Angehörigen unterhalten.

³ Gräber, für deren Unterhalt keine Angehörigen mehr verpflichtet sind, werden von der Friedhofverwaltung begrünt.

Art. 20 Grabräumung

Nach Ablauf der Grabesruhe sind die für das Grab verantwortlichen Angehörigen durch die Friedhofverwaltung mit eingeschriebenem Brief oder durch Publikation im Kantonsblatt aufzufordern, das Grab innert einer angemessenen Frist zu räumen. Über Gräber, die nicht innert dieser Frist geräumt werden, verfügt die Friedhofverwaltung. Daraus entstehende Kosten werden den für das Grab verantwortlichen Angehörigen in Rechnung gestellt.

Art. 21 Grabmäler

¹ Die Errichtung neuer und die Änderung bestehender Grabmäler sind bewilligungspflichtig. Die Einzelheiten werden in der Verordnung zu diesem Reglement geregelt.

² Grabmäler, die nicht den Vorschriften dieses Reglements und der dazu gehörenden Verordnung entsprechen, können von der Friedhofverwaltung auf Kosten der Ersteller beseitigt werden.

IV. Schlussbestimmungen

Art. 22 Haftung

¹ Für die Beschädigung von Grabmälern und Pflanzungen durch Naturereignisse oder Drittpersonen wird keine Haftung übernommen.

² Ebenso wird die Haftung bei Entwendung oder Diebstahl abgelehnt.

Art. 23 Rechtsmittel

Verfügungen der Friedhofverwaltung können von den Betroffenen innert 20 Tagen beim Gemeinderat angefochten werden. Gegen Entscheide des Gemeinderats ist die Verwaltungsbeschwerde gemäss kantonalem Verwaltungsverfahrensgesetz möglich.

Art. 24 Ausführungsbestimmungen

Der Gemeinderat erlässt zum Vollzug dieses Reglements eine Verordnung.

Art. 25 Übergangsregelung

Die Grabplätze für Erd- und Urnen-Kindergräber müssen noch geschaffen werden. Bis dahin werden Kinder wie bisher im allgemeinen Friedhofsbereich bestattet.

Art. 26 Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt mit der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung in Kraft. Es ersetzt das Reglement vom 11. Mai 1998.

6275 Ballwil, xx.xx. 2011

GEMEINDERAT BALLWIL

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiberin

sig. Hans Moos

sig. Franziska Stalder

Beschlossen an der Gemeindeversammlung vom xxxx